

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027



Brütten

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Brütten

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

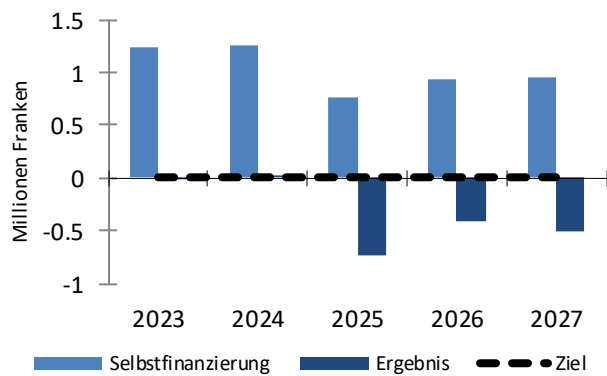
Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken die höhere Teuerung, die Kapitalfolgekosten der Investitionen sowie das gestiegene Zinsniveau. Mit total 17,4 Mio. Franken ist ein vergleichsweise hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Schulraumerweiterung, Druckerhöhungsanlage Wasser, Darlehen Genossenschaft Zentrum Brütten und Tiefgarage, Liegenschaften, Strassen). In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig Defizite von 0,5 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 5,1 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 7,7 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. 8,0 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen des Steuerhaushaltes wird fast vollständig abgebaut und liegt am Ende der Planung noch 21'000 Franken, womit das Zielband knapp eingehalten wird. Geplant wird mit einem stabilen Steuerfuss von 89 %. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit zunehmender Verschuldung eine Tarifierhöhung ab, Abwasser und Abfall bleiben stabil.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Rechnungsausgleich

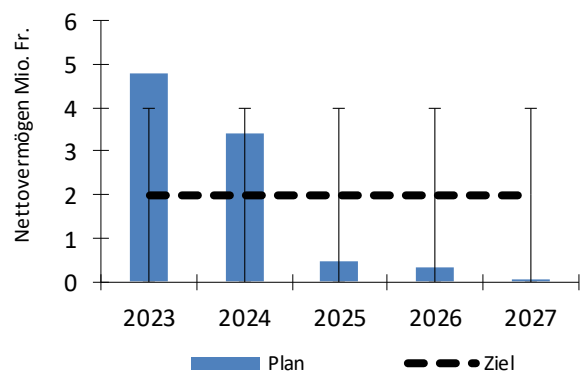
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung wird mittelfristig um ca. 0,5 Mio. Franken pro Jahr verfehlt. Die Selbstfinanzierung erreicht mit jährlich rund 1,0 Mio. Franken ein leicht höheres Niveau als im Vorjahresplan.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

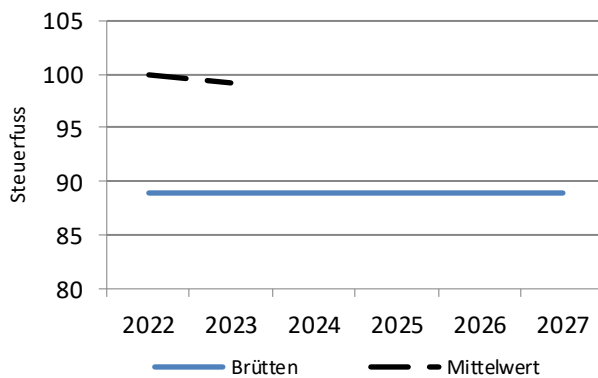
Steuerhaushalt



Die geplanten Investitionen führen zu einem Abbau des Nettovermögens. Die Werte liegen innerhalb des Zielbandes.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Steuerhaushalt



Es wird mit einem stabilen Steuerfuss von 89 % gerechnet. Dieser liegt deutlich unter dem kant. Mittelwert.

Finanzpolitische Ziele

Der steuerfinanzierte Haushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse

Selbstfinanzierung > 0

Ausgleich Erfolgsrechnung

Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

Summe Ergebnis 8 Jahre
(3 IST + 5 Plan)

Defizite im Umfang des Aufwertungsgewinns durch die Neubewertung des Verwaltungsvermögens sind zulässig.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Brütten strebt zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit und zur Beibehaltung eines gesunden Finanzhaushalts ein Nettovermögen im Steuerhaushalt von 2 Mio. Franken an. Die zulässige Bandbreite beträgt +/- 2 Mio. Franken. Es soll ein Abbau des heute vergleichsweise hohen Nettovermögens stattfinden. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen vollständig abgebaut werden. Vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit ein Substanzabbau möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit verlassen, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt von 2 Mio. Franken, Bandbreite zwischen 0 und 4 Mio. Franken

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Brütten soll sich nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

Messgrösse

Steuerfuss stabil

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele erreicht und der mittelfristige Haushaltsausgleich über acht Jahre um 3,6 Mio. Franken übertroffen. Trotzdem soll auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Höhere Grundstückgewinnsteuern, mehr Einwohnerzuwachs sowie die bessere Konjunktur führen zu einer Verbesserung der Erfolgsrechnung gegenüber dem Vorjahresplan. Der Rechnungsausgleich dürfte ab 2025 dennoch verfehlt werden, weil die Aufwendungen vor allem im Bildungsbereich weiter ansteigen. In den letzten Jahren wurde stets vorsichtig budgetiert – die Jahresrechnungen schlossen jeweils besser ab. Um den attraktiven Steuerfuss beibehalten zu können, sind daher ein weiterhin straffer Haushaltvollzug sowie Zurückhaltung bei neuen Aufgaben und Aufwendungen wichtig. Weiterhin entscheidend für die Entwicklung sind auch die Grundstückgewinnsteuern, die sich in den letzten Jahren nach oben entwickelt haben.

Das Nettovermögen liegt am Ende der Planung noch knapp innerhalb des gewünschten Zielbandes. Dennoch findet ein deutlicher Abbau statt. Eine Priorisierung der Investitionsplanung ist wichtig, um den Substanzverzehr zu bremsen.

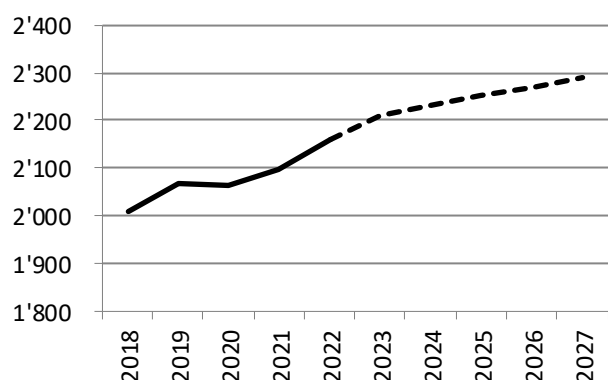
Nach der Realisierung der Druckerhöhungsanlage beim Wasserwerk sollte eine Erhöhung der Gebühren vorgenommen werden.

Mit diesen grundsätzlich positiven Aussichten bildet der vorliegende Plan eine gute Vorgabe für den Haushaltvollzug. Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, sind weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung weiterhin höher ausfallen als in den letzten Jahren und auch die Zinsen haben ein höheres Niveau erreicht. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwappen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer ungefähr stabilen Schülerzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft, die leicht über der Zuschussgrenze beim Ressourcenausgleich (95 % des Mittelwerts) liegt, werden weder Zuschüsse noch Abschöpfungen erwartet.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	5'129
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-12'783
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-7'654
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-7'654

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Schulzimmer Anbau
- Tiefgarage Zentrum
- Darlehen Genossenschaft Zentrum
- Strassensanierung Säntisstrasse
- Diverse Sanierungen Hoch- und Tiefbauten

Kennzahlen

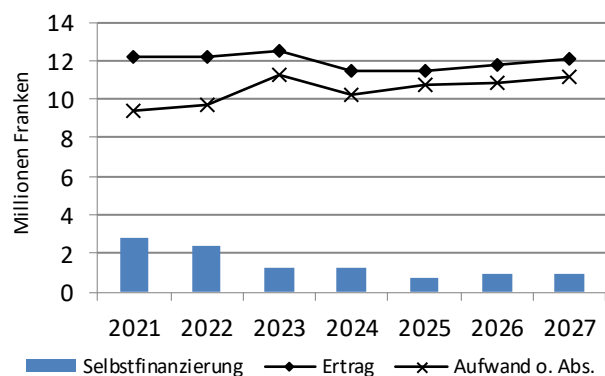
Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	9
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	11'695
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		40%

Finanzvermögen

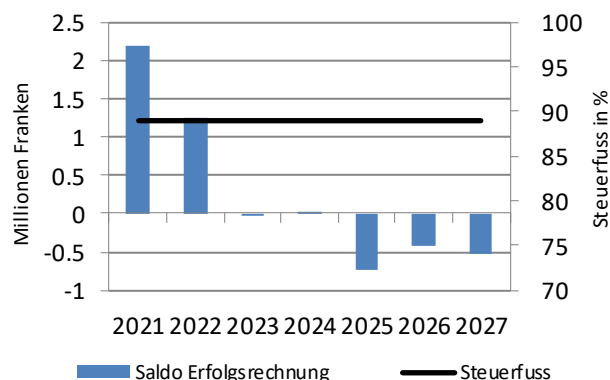
keine Vorhaben

Die nach wie vor **intakte Konjunktorentwicklung** führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (v.a. Steuern). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die höhere **Teuerung**, das gestiegene **Zinsniveau** sowie die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftsteuerwerte). Steigende Kosten beispielweise für **Kinder- und Jugendheime**, höhere **Bildungsausgaben** sowie **Wertberichtigungen** von Finanzliegenschaften wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von rund 0,5 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 26,8 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 5,1 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 12,8 Mio. Franken zu 40 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen fast vollständig abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung noch 21'000 Franken, womit das Zielband knapp eingehalten wird.

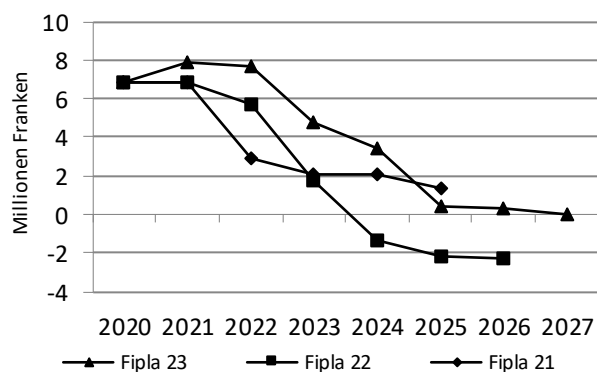
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



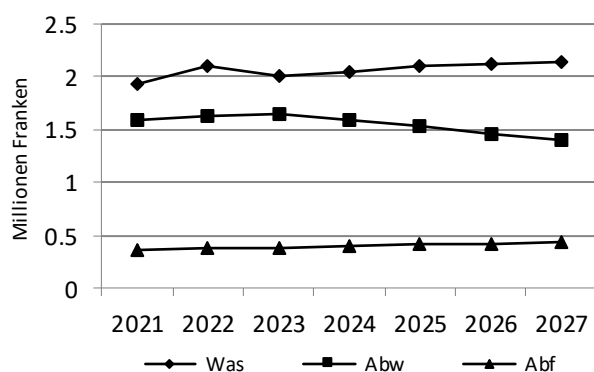
Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein höheres Nettovermögen.

Dafür verantwortlich sind die besseren Abschlüsse 2021 und 2022, höhere Grundstückgewinnsteuern sowie das grössere Bevölkerungswachstum. Das Investitionsvolumen liegt um 0,7 Mio. Franken höher als im Vorjahresplan.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	975	83	73
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'780	-555	-260
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'805	-472	-187
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	2'141	1'392	435
Kostendeckungsgrad (2027)		104%	84%	105%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		26%	15%	28%
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	228	150	68

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

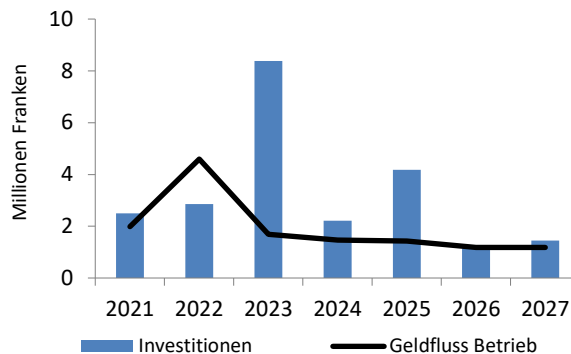
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Hohe Investitionen, Zunahme der Schulden, Defizite
Abwasser	stabil	-
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)			4'564
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		6'942	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-17'378		
- Finanzvermögen	-	-17'378	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	8'000		
- Veränderung Anlagen	-	8'000	
Veränderung Liquide Mittel			-2'436
Liquide Mittel (31.12.2027)			2'128
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027			402
Schulden inkl. KK per 31.12.2027		1.6%	8'000

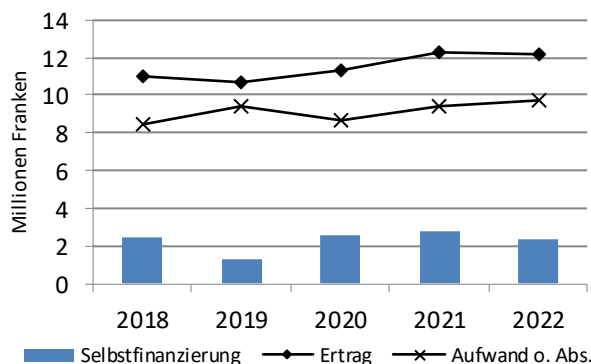


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 6,9 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 17,4 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 10,5 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Neuaufnahme von verzinslichen Schulden im Umfang von 8,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 8,0 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

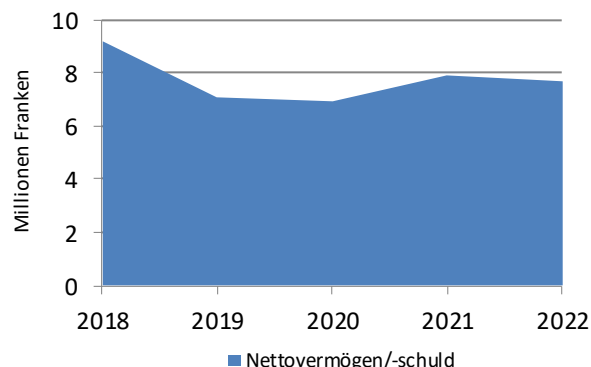
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



In den vergangenen fünf Jahren zeigte sich eine komfortable Haushaltsituation, wobei mehrere Sonderfaktoren für die positiven Abschlüsse sorgten (z.B. Marktwertanpassungen, Buchgewinne, hohe Grundstückgewinnsteuern). Die Selbstfinanzierung lag insgesamt auf überdurchschnittlichem Niveau und die Investitionen konnten ohne die Aufnahme von Schulden finanziert werden. So nahm die Substanz weniger stark ab als prognostiziert.

Für die vergangenen fünf Jahre stand den vergleichsweise sehr hohen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 12,5 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 11,7 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 94 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoabgänge im Finanzvermögen (0,3 Mio. Franken) resultierte ein Finanzierungsfehlbetrag im Steuerhaushalt von lediglich 0,5 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 7,7 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein überdurchschnittlicher Wert für die Substanz. Der Steuerfuss ist seit 2015 stabil bei 89 % (kant. Mittelwert 100 %). Der jährliche Aufwand liegt insgesamt auf unterdurchschnittlichem Niveau. Im Referenzjahr 2022 zeigt sich in den folgenden Bereichen ein überdurchschnittlicher Aufwand¹: Planmässige Abschreibungen VV, Allgemeine Dienste und Kultur (inkl. Bibliothek etc.).

Mit 2,4 Mio. Franken lag die Selbstfinanzierung des Steuerhaushaltes 2022 um 0,4 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Die Veränderungen lassen sich folgendermassen zusammenfassen: Erhöhung Nettoaufwand um 0,4 Mio., Steuerertrag +1,9 Mio. (davon Grundstückgewinnsteuer +0,7 Mio.), Rückgang Finanzergebnis um 1,9 Mio. (Wegfall Marktwertanpassungen). Die Zunahme im Nettoaufwand betraf vor allem den Bildungsbereich inkl. Sonderschulungen und in kleinerem Masse auch die Allgemeine Verwaltung. Demgegenüber resultierten bei den Gemeindestrassen und der Forstwirtschaft deutliche Verbesserungen. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (19,9 %) lag erneut auf überdurchschnittlichem Niveau. Gegenüber dem Budget verbesserte sich das Ergebnis um 1,6 Mio. Franken. Die hohen Investitionen im Steuerhaushalt von 2,7 Mio. Franken im Jahr 2022 betreffen vor allem den Verkehrs- und Bildungsbereich. Mit dem Abschluss 2022 liegt die Steuerkraft bei 108 % des kant. Mittelwerts. Damit sind weder Zuschüsse (bis 95 %) noch Abschöpfungen (ab 110 %) im Ressourcenausgleich zu erwarten. Bei den Gebührenhaushalten zeigten alle drei Bereiche einen Ertragsüberschuss. Die Nettoschuld im Wasser (1,5 Mio.) ist auf einem eher hohen Niveau.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	11'660	1'270	12'929
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-12'453	-2'615	-15'068
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-793	-1'345	-2'138
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	325	-	325
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-468	-1'345	-1'814
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	3'553	-513	3'040
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	13'165	1'904	15'069
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		94%	49%	86%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Gemeinde Brütten

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung	1)					
Brütten	2'160	2'210	2'230	2'250	2'270	2'290
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	47	49	50	48	44	46
- Primarschule	127	132	132	133	136	130
- Sekundarschule	43	43	39	36	45	51
Total	217	224	221	217	225	227

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schülerzahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 122%

Prognosen für den Bezirk Winterthur Bevölkerungsentwicklung	2021 - 2026		2021 - 2036	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.8%	1.0%	16.2%	1.1%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	2.4%	0.5%	2.0%	0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.1%	-0.4%	-6.0%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	4.5%	0.9%	18.9%	1.3%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

Konjunkturelle Entwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 2.6%	0.8%	1.9%	1.6%	1.6%	1.6%	1.5%
Teuerung	4) 2.8%	2.2%	2.1%	1.1%	1.2%	1.3%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.8%	1.2%	1.9%	2.0%	2.1%	2.2%	1.9%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.1%	1.5%	1.7%	1.6%	1.7%	1.8%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominelles BIP	5.4%	3.0%	4.0%	2.7%	2.8%	2.9%	3.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	3.1%	2.3%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	1.2%
Bevölkerung und Teuerung	5.9%	4.5%	3.0%	2.0%	2.1%	2.2%	2.8%
Bevölkerung und nominelles BIP	8.5%	5.3%	4.9%	3.6%	3.7%	3.8%	4.3%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Dienstag, 18. April 2023

Steuerhaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'244	1'252	755	933	945		5'129					
Nettoinvestitionen VV		-4'133	-2'650	-3'690	-1'030	-1'280		-12'783					
Veränderung Nettovermögen		-2'889	-1'398	-2'935	-97	-335		-7'654					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'889	-1'398	-2'935	-97	-335		-7'654					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		9'764	1'569	10'168	1'714	10'289	1'545	10'720	1'578	11'104	1'641	3.3%	1.1%
Fiskalbereich			7'814	44	8'056	28	8'437	28	8'636	28	8'952		3.5%
Grundstückgewinnsteuern			1'400		1'100		850		850		850		-11.7%
Direkter Finanzausgleich	2)										18		
Abschreibungen VV		1'248		1'241		1'491		1'348		1'456			3.9%
Interne Verrechnungen		550	550	578	578	739	739	774	774	771	771		8.8%
Finanzaufwand/-ertrag		1'539	1'764	47	640	407	648	52	668	54	672		>-50%
Buchgewinne/-verluste													-21.4%
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		13'101	13'097	12'077	12'088	12'954	12'219	12'922	12'507	13'414	12'903		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-5		11		-735		-415		-512			-1'656
Abschreibungen		1'248		1'241		1'491		1'348		1'456			6'784
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung	1)	1'244		1'252		755		933		945			5'129
Steuerfuss		89%		89%		89%		89%		89%			
Einfacher Staatssteuerertrag		8'139		8'213		8'611		8'807		9'133			2.9%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-230		-582		-976		-1'031		-1'129			-3'948
Ergebnis aus Finanzierung		225		594		241		616		617			2'293
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-			-
Rechnungsergebnis		-5		11		-735		-415		-512			-1'656
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		4'133		2'650		3'690		1'030		1'280			12'783
Finanzvermögen (FV)		-		-		-		-		-			-
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		11'382		11'631		11'471		11'500		11'237			-1%
Verwaltungsvermögen		23'646		25'055		27'254		26'936		26'760			13%
Fremdkapital			6'596		8'244		11'018		11'145		11'216		70%
Eigenkapital			28'431		28'443		27'707		27'292		26'781		-6%
Total		35'028	35'028	36'686	36'686	38'725	38'725	38'437	38'437	37'997	37'997		8%
Nettovermögen/-schuld		4'786		3'388		453		356		21			
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		9.9%		10.9%		6.6%		8.0%		7.8%		↘	8.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		30%		47%		20%		91%		74%		↑	40% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		-0.1%		-0.4%		0.0%		0.0%		↑	-0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'165		1'519		201		157		9		↑	810 ø

Gebührenhaushalte		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		161	213	269	247	241	1'131						
Nettoinvestitionen VV		-4'245	435	-495	-120	-170	-4'595						
Haushaltüberschuss/-defizit		-4'084	648	-226	127	71	-3'464						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		780	943	738	952	753	1'083	768	1'091	783	1'098	0.1%	3.9%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		5	4	5	4	115	54	140	64	137	64	>50%	>50%
Abschreibungen VV		244		210		269		274		279		3.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung		5	88	55	52	58	58	38	65	32	70		
Total		1'034	1'034	1'008	1'008	1'195	1'195	1'219	1'219	1'232	1'232	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		244		210		269		274		279		1'276	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-83		3		-0		-27		-38		-145	
Selbstfinanzierung		161		213		269		247		241		1'131	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		92%		100%		100%		98%		97%		97%	
Eigenfinanzierungsgrad		44%		47%		46%		46%		46%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		4'290	45	900	1'335	540	45	140	20	190	20		
Nettoinvestitionen VV		4'245		-435		495		120		170		4'595	
Bilanz (1'000 Fr.)												Veränderung 5 J.	
N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven			
	9'222		8'577		8'803		8'649		8'540		-7%		
1)		5'192		4'545		4'770		4'644		4'572	-12%		
		4'030		4'033		4'033		4'006		3'968	-2%		
	9'222	9'222	8'577	8'577	8'803	8'803	8'649	8'649	8'540	8'540	-7%		
	-5'192		-4'545		-4'770		-4'644		-4'572				
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		17.0%		22.2%		23.7%		21.4%		20.8%		↑	21.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		4%		-49%		54%		206%		142%		↓	25% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.1%		5.4%		6.6%		6.3%		↓	3.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-2'349		-2'038		-2'120		-2'046		-1'997		↓	-2'110 ø

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	104	178	241	227	226	975
Nettoinvestitionen VV	-3'750	505	-225	-130	-180	-3'780
Haushaltüberschuss/-defizit	-3'647	683	16	97	46	-2'805

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	187	13	133	42	135	42	137	42	139	43	1.4% 0.9%
Beitrag an Zweckverband/IKA	145		120		124		128		132		3.3%
Gebührenertrag		424		390		517		520		523	5.4%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	3	2	3	2	87	27	104	33	103	34	>50% >50%
Abschreibungen VV	191		139		195		198		202		1.4%
Veränderung Spezialfinanzierung		88		39		46		29		24	
Total	526	526	433	433	586	586	596	596	599	599	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	191		139		195		198		202		925
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-88		39		46		29		24		50
Selbstfinanzierung	104		178		241		227		226		975

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	83%	110%	108%	105%	104%	102%
Eigenfinanzierungsgrad	28%	31%	32%	33%	33%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.10%	0.10%	1.34%	1.59%	1.59%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	193	177	178	179	180	0.6% 1.2%
Gebührensatz (Fr./m³)	2.20	2.20	2.90	2.90	2.90	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	3'775	25	810	1'315	250	25	130	-	180	-	
Nettoinvestitionen VV	3'750		-505		225		130		180		3'780

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		7'148		6'504		6'534		6'466		6'444		-10%
Fremdkapital	1)		5'144		4'461		4'446		4'349		4'303	-16%
Spezialfinanzierung			2'004		2'043		2'089		2'118		2'141	7%
Total		7'148	7'148	6'504	6'504	6'534	6'534	6'466	6'466	6'444	6'444	-10%
Nettovermögen/-schuld		-5'144		-4'461		-4'446		-4'349		-4'303		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	23.6%	41.0%	41.0%	38.1%	37.7%	↑ 36.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	3%	-35%	107%	175%	125%	↓ 26% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.4%	0.2%	10.2%	11.9%	11.5%	↓ 6.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-2'328	-2'001	-1'976	-1'916	-1'879	↓ -2'020 ø

Abwasserbeseitigung		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		55	19	8	2	-2	83						
Nettoinvestitionen VV		-495	-60	-20	10	10	-555						
Haushaltüberschuss/-defizit		-440	-41	-12	12	8	-472						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		100		120		122		124		125	1.4%		
Beitrag ARA Winterthur		195		198		203		207		212	2.3%		
Gebührenertrag			350		337		339		341		343	-0.5%	
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		2	2	2	2	28	21	32	24	31	23	>50% >50%	
Abschreibungen VV		53		71		66		67		68		6.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung		3			52		58		65		70		
Total		352	352	391	391	418	418	430	430	437	437	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		53		71		66		67		68		325	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		3		-52		-58		-65		-70		-242	
Selbstfinanzierung		55		19		8		2		-2		83	
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		101%		87%		86%		85%		84%		88%	
Eigenfinanzierungsgrad		79%		77%		76%		75%		75%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.10%		0.10%		1.34%		1.59%		1.59%		relevant E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		194		187		188		189		191		0.6% 1.2%	
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.80		1.80		1.80		1.80		1.80		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		515	20	80	20	40	20	10	20	10	20		
Nettoinvestitionen VV		495		60		20		-10		-10		555	
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)			2'074		2'063		2'018		1'940		1'862		-10%
Fremdkapital	1)			437		478		490		478		470	7%
Spezialfinanzierung			1'637		1'585		1'527		1'463		1'392		-15%
Total			2'074	2'074	2'063	2'063	2'018	2'018	1'940	1'940	1'862	1'862	-10%
Nettovermögen/-schuld			-437		-478		-490		-478		-470		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		15.7%		5.6%		2.3%		0.6%		-0.5%		↓ 4.7% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		11%		32%		41%		-24%		20%		↓ 15% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		1.8%		2.1%		2.1%		→ 1.2% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-198		-215		-218		-211		-205		↘ -209 ø	

Abfallwirtschaft		2023	2024	2025	2026	2027								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		2	16	20	17	17	73							
Nettoinvestitionen VV		-	-10	-250	-	-	-260							
Haushaltüberschuss/-defizit		2	6	-230	17	17	-187							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		154	30	168	33	170	33	172	34	175	34	1.4%	0.9%	
Grundgebühren			46		50		51		51		52		3.1%	
Sackgebühren			80		100		101		102		104		1.2%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag			0		0		5		4		7		7	>50%
Abschreibungen VV					9				9		9			
Veränderung Spezialfinanzierung		2		16		12		9		9				
Total		156	156	183	183	190	190	194	194	196	196	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		9		9		9		26		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		2		16		12		9		9		47		
Selbstfinanzierung		2		16		20		17		17		73		
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		101%		109%		107%		105%		105%		105%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.10%		0.10%		1.34%		1.59%		1.59%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Anzahl Haushalte		918		1'000		1'012		1'024		1'036		1.2%	1.2%	
Gebührensatz (Fr./Haushalt)		50.00		50.00		50.00		50.00		50.00		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		-	-	10	-	250	-	-	-	-	-			
Nettoinvestitionen VV		-		10		250		-		-		260		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			-		10		251		243		234			
Fremdkapital	1)		-389		-395		-166		-183		-201		-48%	
Spezialfinanzierung			389		405		417		426		435		12%	
Total			-		10		251		243		234		234	
Nettovermögen/-schuld			389		395		166		183		201			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen											Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		1.4%		8.7%		10.7%		9.0%		8.9%		↘	7.7% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		159%		8%		k.A.		k.A.		↑	28% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-0.3%		-0.2%		-2.8%		-1.4%		-1.5%		↗	-1.2% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		176		177		74		81		88		↗	119 ø	

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'405	1'465	1'025	1'179	1'186		6'260					
Nettoinvestitionen VV		-8'378	-2'215	-4'185	-1'150	-1'450		-17'378					
Veränderung Nettovermögen		-6'973	-750	-3'160	29	-264		-11'118					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-6'973	-750	-3'160	29	-264		-11'118					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		10'544	11'725	10'950	11'821	11'070	11'915	11'516	12'155	11'916	12'558	3.1%	1.7%
Abschreibungen VV		1'493		1'451		1'760		1'622		1'736		3.8%	
Interne Verrechnungen		550	550	578	578	739	739	774	774	771	771	8.8%	8.8%
Finanzaufwand/-ertrag		1'544	1'768	51	644	522	702	192	732	192	735	-40.6%	-19.7%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		5	88	55	52	58	58	38	65	32	70		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		14'135	14'131	13'084	13'096	14'149	13'413	14'141	13'726	14'647	14'135		
Rechnungsergebnis		-5		11		-735		-415		-512			
Abschreibungen		1'493		1'451		1'760		1'622		1'736			
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-83		3		-0		-27		-38			
Selbstfinanzierung	1)	1'405		1'465		1'025		1'179		1'186			
5-Jahres-Total													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-229	-582	-915	-955	-1'055							
Ergebnis aus Finanzierung		224	593	180	540	544							
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-							
Rechnungsergebnis		-5	11	-735	-415	-512							
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		8'378	2'215	4'185	1'150	1'450		17'378					
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-		-					
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'687	1'465	1'425	1'179	1'186		6'942					
Geldfluss aus Investitionen		-8'378	-2'215	-4'185	-1'150	-1'450		-17'378					
Geldfluss aus Finanzierungen		4'000	1'000	3'000	-	-		8'000					
Veränderung flüssige Mittel		-2'691	250	240	29	-264		-2'436					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		11'382	11'631	11'471	11'500	11'237					-1%		
davon Liquidität, KK + Anlagen		2'274	2'524	2'764	2'793	2'529					11%		
Verwaltungsvermögen (VV)		32'868	33'632	36'057	35'586	35'300					7%		
Fremdkapital			11'788	12'788	15'788	15'788					34%		
davon Fremdverschuldung + ext. KK			4'000	5'000	8'000	8'000					100%		
Eigenkapital			32'462	32'476	31'740	31'298					-5%		
Total		44'250	44'250	45'264	45'264	47'528	47'528	47'086	47'086	46'537	46'537	5%	
Nettovermögen/-schuld		-407	-1'157	-4'317	-4'288	-4'552							
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	89%	89%	89%	89%	89%							
Selbstfinanzierungsanteil		10.4%	11.8%	8.1%	9.2%	8.9%					↘ 9.7% ø		
Selbstfinanzierungsgrad		17%	66%	24%	103%	82%					↘ 36% 5 Jahre		
Zinsbelastungsanteil		0.0%	-0.1%	0.1%	0.5%	0.5%					→ 0.2% ø		
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-184	-519	-1'919	-1'889	-1'988					↘ -1'300 ø		
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	2'761	1'405	1'465	1'278	636	657
Nettoinvestitionen VV	-3'419	-8'378	-2'215	-1'583	-3'791	-993
Veränderung Nettovermögen	-659	-6'973	-750	-305	-3'155	-336
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-659	-6'973	-750	-305	-3'155	-336

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-3'762	-3'261	-3'376	-1'742	-1'475	-1'514
Nettokosten Schule	-4'298	-4'535	-4'704	-1'990	-2'052	-2'110
Nettokosten Finanzen und Steuern	-979	-1'167	-1'043	-440	-528	-468
Total Aufwand (netto)	-9'039	-8'962	-9'123	-4'171	-4'055	-4'091
Direkte Gemeindesteuern	8'466	7'814	8'012	3'919	3'536	3'593
Grundstückgewinnsteuern	1'794	1'400	1'100	830	633	493
Direkter Finanzausgleich	-	-	-	-	-	-
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	36	-256	22	16	-116	10
Total Ertrag (netto)	10'295	8'958	9'134	4'766	4'053	4'096
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'257	-5	11	595	-2	5
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'269	1'493	1'451	588	675	651
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 235	-83	3	109	-38	1
Selbstfinanzierung	2'761	1'405	1'465	1'291	636	657
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -545	282	-	-252	128	-
Veränderung übriges Fremdkapital	2'374	-	-	1'099	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	4'590	1'687	1'465	2'138	763	657
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-3'419	-8'378	-2'215	-1'583	-3'791	-993
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 560	-	-	259	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'859	-8'378	-2'215	-1'323	-3'791	-993
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	4'000	1'000	-	1'810	448
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-967	-	-	-448	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 39	-	-	18	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-928	4'000	1'000	-430	1'810	448
Veränderung Flüssige Mittel	803	-2'691	250	385	-1'218	112

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	100	88	92	-12%	-8%	5%
- Allgemeine Dienste	455	241	296	-47%	-35%	23%
- Verwaltungsliegenschaften	-106	-125	-119	18%	13%	-5%
- Übriges	28	28	30	2%	9%	7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	9	8	11	-15%	23%	44%
- Allgemeines Rechtswesen	87	93	89	6%	2%	-4%
- Feuerwehr	52	61	56	16%	6%	-8%
- Übriges	19	20	22	2%	16%	14%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	16'641	16'886	15'381	1%	-8%	-9%
- Primarschule (je Schüler)	18'966	18'447	21'129	-3%	11% !!	15%
- Sekundarschule (je Schüler)	25'752	29'590	29'394	15%	14% !!	-1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	92	68	88	-26%	-5%	29%
- Sport und Freizeit	49	59	54	21%	11%	-8%
- Übriges	24	22	24	-9%	2%	12%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	236	266	238	13%	1%	-11%
- Pflegefinanzierung Spitex	102	105	90	3%	-12%	-14%
- Übriges	24	27	22	11%	-10%	-19%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	82	85	87	4%	5%	1%
- Familie und Jugend	215	166	166	-23%	-23%	0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	17	39	35	125%	105% !	-9%
- Fürsorge, Übriges	24	22	25	-8%	4%	13%
- Übriges	20	51	77	153%	281% !!	51%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	128	24	15	-81%	-88%	-36%
- Übriges	100	99	98	-1%	-3%	-2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	210	238	194	13%	-8%	-18%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	159	159	175	0%	10% !	10%
- Abfallwirtschaft (brutto)	87	71	82	-19%	-6%	16%
- Übriges	81	89	74	10%	-8%	-16%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	-7	14	7	-301%	-200% !	-50%
- Übriges	-93	-74	-64	-20%	-31% !!	-14%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-6	-1	-21	-91%	240%	3682%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-79	-36	-68	-54%	-13% !	88%
- Planmässige Abschreibungen VV	524	565	556	8%	6% !!	-1%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'742	1'475	1'514	-15%	-13%	3%
Nettokosten Kindergarten	362	374	345	3%	-5%	-8%
Nettokosten Primarschule	1'115	1'102	1'251	-1%	12%	14%
Nettokosten Sekundarschule	513	576	514	12%	0%	-11%
Total Nettokosten Schule(n)	1'990	2'052	2'110	3%	6%	3%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'732	3'527	3'623	-5%	-3%	3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	440	528	468	20%	6%	-11%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'171	4'055	4'091	-3%	-2%	1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	456	468	452	3%	-1%	-3%
Total Kosten	4'628	4'523	4'543	-2%	-2%	0%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'160	2'210	2'230	2%	3%	1%
Kindergartenschüler	47	49	50	4%	6%	2%
Primarschüler	127	132	132	4%	4%	0%
Sekundarschüler	43	43	39	0%	-9%	-9%
Gesamtschülerzahl	217	224	221	3%	2%	-1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.8%	2.2%	2.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.6%	0.8%	1.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	5.4%	3.0%	4.0%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Brütten (1'000 Fr.)

02.10.2023

Gemeinde Brütten (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	3'948	1'035	1'090	350	700	2'340	9'463
2 = Nachhol-/Entwicklung	185	1'615	2'600	680	580	-160	5'500
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	4'133	2'650	3'690	1'030	1'280	2'180	14'963

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	3'750	565	225	130	180	500	5'350
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-1'070	-	-	-	-	-1'070
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	3'750	-505	225	130	180	500	4'280

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	495	60	20	-10	-10	20	575
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	495	60	20	-10	-10	20	575

Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	10	250	-	-	-	260
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	10	250	-	-	-	260

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Brütten	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-2'500	-2'500
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-2'500	-2'500

Gesamttotal Gemeinde Brütten	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Total	8'378	2'215	4'185	1'150	1'450	200	17'578

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Behörden, Verwaltung, Verwaltungsliegenschaften		0											
1	Büromöbel Einrichtung EDV	0220.5060.01	1	0	GDE	8		30					30
2	Erneuerung/ Verbesserungen ERP System (Ersatz W&W)	0220.5200.01	1	0	GDE	5		30	130				160
3	Erneuerung Schalter / Kabine	0220.5060.02	1	0	GDE	10	40						40
Liegenschaften													
4	Alpenblick 17 - GEAK energetische Sanierung Gebäudehülle	0290.5040.xx	2	0	GDE	20			400				400
5	Alpenblick 17 - GEAK energetische Sanierung Dach plus Solaranlage		2	0	GDE	20			300				300
6	Brüelgasse 7 Energetische Sanierung Gebäudehülle inkl Dach und Solaranlage		2	0	GDE	20				400			400
7	Gemeindehaus/Gemeindezentrum - Energetische Sanierung		2	0	GDE	20					400		400
8	Gemeindehaus/Gemeindezentrum - Wasserltg., Küchen und W	0290.5040.xx	2	0	GDE	20			100				100
9	Alpenblick 17, Gemeindehaus, Brüelgasse 7/9: Neue Heizung	0290.5040.04	1	0	GDE	20	7	50	20	730			807
10	Alp 17 Ersatz Liftsteuerung	0290.5040.03	1	0	GDE	8		45					45
11	Ersatz Leuchten Verwaltung, Bibliothek und Dachraum	0290.5040.02	1	0	GDE	8		25					25
12	Kinderhaus Chrüsümüsi, Ersatz Heizung Brüelgasse 2	0290.5040.06	2	0	GDE	20		120	150				270
13	Neues Schliess-System Verwaltungsliegenschaften und Schule	0290.5040.09	2	0	GDE	8			50				50
14	Tiefgarage Zentrum	0290.5040.10	2	0	GDE	30			700	600			1'300
15	Neubau Salzsilo Chätzler		2	0	GDE	10				50			50
Bildung		2											
Grundstück													
16	Schulhaus Chapf - Neugestaltung Platz (Turm für 2026 ?)	2170.5000.XX	2	0	GDE	20					100		100
Hochbauten													
17	SH Chapf - Energetische Sanierung (Ersatz Wärmeerzeugung)	2170.5041.02	1	0	GDE	20	33	410					443
18	Schulzimmer Anbau (inkl. Aussenbeleuchtung, Veloraum)	2170.5041.03	1	0	GDE	33	622	2'060					2'682
19	Erweiterung Solaranlage auf Dächer	2170.5040.23	2	0	GDE	20			100	100			200
20	MZH Licht und Ton	2170.5040.14	1	0	GDE	8		35					35
21	Bühnenboden sanieren	2170.5040.04	1	0	GDE	20		30					30
22	Mehrzweckanlage, Sanierung Bühne	2170.5040.15	2	0	GDE	20			65				65
23	Schulhaus Chapf, Leuchtenersatz Turnhalle	2170.5040.21	2	0	GDE	8			40				40
24	Mehrzweckhalle, Leuchten u. Foyer	2170.5040.18	2	0	GDE	8		40					40
25	Ausstattung Foyer: Raumtrenner, Schalldämpfer etc.	2170.5040.16	1	0	GDE	8		15					15
26	Ersatz Eingangstüren Schulhaustrakt (Ost- und Mitteltüre)	2170.5040.17	2	0	GDE	20		25	60				85
27	roter Platz aussen Mehrzweckhalle		2	0	GDE	20						100	100

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
28 Mobiliar Schulhaus	2170.5060.01	1	0	GDE	8		11						11
Soziale Sicherheit	5												
29 Darlehen Genossenschaft Zentrum	5340	2	0	GDE	0			450	850	-20	-20	-260	1'000
Verkehr	6												
Tiefbauten													
30 Strassensanierung Säntisstrasse (Abschnitt Hagenstrasse - Untere	6150.5010.02	1	0	GDE	40	61	1'030						1'091
31 Strassensanierung Alpenblick	6150.5011.32	1	0	GDE	40	9	300						309
32 Strassensanierung Brüelgasse (Planung nach Erstellung Zentrur	6150.5010.xx	1	0	GDE	40						300		300
33 Strassensanierung Harossenstrasse	6150.5011.33	1	0	GDE	40			620					620
34 Strassensanierung Strubikonerstrasse Obereich	6150.5010.24	1	0	GDE	40				210				210
35 Strassensanierung Strubikonerstrasse Ausserortsstrecken (Obere	6150.5010.25	1	0	GDE	40							500	500
36 Strassensanierung Strubikoner (Abschnitt 4)	6150.5010.xx	1	0	GDE	40							990	990
37 Strassensanierung Strubikonner, Eich innerorts	6150.5010.xx	1	0	GDE	40			295					295
38 Anpassung Tempolimit Geretwinkel und Obereich	6150.5011.xx	1	0	GDE	10	9							9
39 Sanierung Bushaltestelle Harossen Süd	6150.5010.30	1	0	GDE	10	13							13
40 Sanierung Tüfistrasse inkl. Bushaltestelle	6150.5010.41	1	0	GDE	10				20	350			370
41 Sanierung Unterdorfstrasse (Abschnitt Schmittentplatz bis Arbeitsplatzgebiet)		1	0	GDE	40							850	850
42 Anschaffung Thermisches Unkrautbeseitigungsgerät	6150.5060.01	1	0	GDE	8		28						28
43 Umrüsten Huber-Leuchten auf LED	6150.5010.40	1	0	GDE	8			40					40
44 Sanierung Asphaltierte Hofzufahrten	6150.5010.42	2	0	GDE	10				200				200
45 Sanierung Asphaltierte Hofzufahrten	6150.5010.42	2	0	GDE	10					200			200
46 Sanierung Asphaltierte Hofzufahrten	6150.5010.42	2	0	GDE	10						200		200
47 Im Bau, Sanierung Strasse Unterdorf		1	0	GDE	10	35							35
48 Im Bau, Sanierung Strubikonerstrasse		1	0	GDE	10	36							36
Umwelt und Raumordnung	7												
Wasserwerk													
49 Druckerhöhungsanlage für Löschwasser - Anlage (inkl. Bauleitu	7101.5031.15	1	0	WAS	30	25	1'170						1'195
50 Druckerhöhungsanlage für Löschwasser - Netz Anteil (inkl. Ing.	7101.5032.15	1	0	WAS	30	213	1'575						1'788
51 Rückerstattung GVZ für DEA	7101.6340.00	2	0	WAS	30			-500					-500
52 Rückerstattung Leitungsbauten Nürens Dorf und Lindau	7101.6320.00	2	0	WAS	70			-790					-790
53 Wasserleitungersatz Eich	7101.5030.19	2	0	WAS	70			220					220
54 Wasserleitungersatz Alpenblick	7101.5030.16	1	0	WAS	70	7	190						197
55 Wasserleitungersatz Brüelgasse	7101.5030.xx	1	0	WAS	70						180		180
56 Wasserleitungersatz Harossenstrasse	7101.5030.17	1	0	WAS	70		10	430					440

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
57 Wasserleitungersatz Strubikonstrasse Obereich	7101.5030.12	1	0	WAS	70				180				180
58 Wasserleitungersatz Säntisstrasse	7101.5031.03	1	0	WAS	70	33	710						743
59 Ersatz Wasserleitung Tüfistrasse	7101.5030.20	1	0	WAS	70				10	130			140
60 Wasserleitungersatz Unterdorfstrasse (Abschnitt Schmittentplatz bis Arbeitsp		1	0	WAS	70							500	500
61 Anschluss Moos an Druckzone	7101.5030.21	1	0	WAS	70			5	60				65
62 Überarbeitung Schutzzone Steighäuli	7101.5020.xx	1	0	WAS	10	8		15					23
63 Ersatz Wasseruhren	7101.5060.01	1	0	WAS	8		120						120
64 Ersatz Wasseruhren	7101.5060.01	1	0	WAS	8			140					140
65 Anschlussgebühren Wasser (Private)	7101.6370.01	1	0	WAS	40		-25						-25
66 Anschlussgebühren Wasser (Private)	7101.6370.01	1	0	WAS	40			-25					-25
67 Anschlussgebühren Wasser (Private)	7101.6370.01	1	0	WAS	40				-25				-25
Abwasserbeseitigung													
68 Im Bau, Ersatz Regenwasserkanal Alpenblick		1	0	ABW	70	2							2
69 Regenwasserkanal Säntisstrasse	7201.5030.05	1	0	ABW	70	15	390						405
70 Sanierung Pumpstation Sumpf	7201.5030.08	1	0	ABW	20			40					40
71 Ersatz Regenwasserkanal Alpenblick	7201.5030.16	1	0	ABW	20		85						85
72 Kanalisation Tüfistrasse		1	0	ABW	70					10			10
73 Kanalisation Brüelgasse		1	0	ABW	70						10		10
74 Kanalisation Unterdorfstrasse (Abschnitt Schmittentplatz bis Arl	7201.5030.19	1	0	ABW	70							20	20
75 Genereller Entwässerungsplan (GEP) Überarbeitung	7201.5290.00	1	0	ABW	10		40	40	40				120
76 Anschlussgebühren Abwasser (Private)	7201.6370.00	1	0	ABW	40		-20						-20
77 Anschlussgebühren Abwasser (Private)	7201.6370.00	1	0	ABW	40			-20					-20
78 Anschlussgebühren Abwasser (Private)	7201.6370.00	1	0	ABW	40				-20				-20
79 Anschlussgebühren Abwasser (Private)	7201.6370.00	1	0	ABW	40					-20			-20
80 Anschlussgebühren Abwasser (Private)	7201.6370.00	1	0	ABW	40						-20		-20
Entsorgung													
81 Neubau Entsorgungsstelle Chätzler	7301.5040.01	1	0	ABF	30			10	250				260
Ortsplanung													
82 Gestaltungsplan Arbeitsplatzgebiet Chätzler	7900.5290.00	1	0	GDE	10		70						70
83 Gestaltungsplan Zentrumsbau	7900.5290.02	1	0	GDE	10		50						50
84 Umgebung Allmend inkl. Spielplatz	7900.5290.XX	1	0	GDE	10	558	-280				400		678
Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen													
85 Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Flurstrassen	8120.5010.26	1	0	GDE	10		60						60

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
86 PWI Waldstrassen	8120.5010.27	1	0	GDE	10		25						25
87 Staatsbeiträge PWI Feldwege gem. Verfügung ALN 10019 vom 18.12.2019	8120.6110.00	1	0	GDE	10		-56						-56
Finanzen		9											
88 Lehrerhaus (Gemeinde)	9630.7040.01	2	0	FV	0							-2'500	-2'500

Gemeinde Brütten (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.3%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung	
<i>Natürliche Personen</i>	7'439	7'540	7'635	7'411	8'001	8'016	8'090	8'489	8'682	9'004		BIP T E STF Ø3y 2024 in % Ø3y	
- Einkommen	7'439	6'360	6'367	6'079	6'530	6'555	6'629	6'956	7'114	7'378	x x x	105%	
- Vermögen		1'180	1'268	1'332	1'471	1'461	1'461	1'533	1'568	1'626	x x x	108%	
<i>Juristische Personen</i>		80	96	114	100	124	124	122	125	129		119%	
- Gewinn		69	83	92	76	101	101	100	103	105	x x	121%	
- Kapital		11	13	22	24	22	22	22	23	23	x x	114%	
Total	7'439	7'620	7'731	7'525	8'102	8'139	8'213	8'611	8'807	9'133		105%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	89%	89%	89%	89%	89%	89%	89%	89%	89%	89%			
Steuern Rechnungsjahr	6'621	6'782	6'880	6'697	7'210	7'244	7'310	7'664	7'839	8'128		105%	
Steuererträge aus früheren Jahren	656	496	437	789	1'285	737	870	913	946	980	x x x x	104%	
Nachsteuern	10	16	9	23	121	10	55	51	51	51		x	108%
Aktive Steuerauscheidungen	43	55	45	32	34	45	40	42	43	45	x x x x	108%	
Passive Steuerauscheidungen	-212	-235	-354	-319	-327	-300	-300	-315	-326	-338	x x x x	90%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-14	-11	-13	-13	-5	-13	-10	-11	-11	-11		x	94%
Quellensteuern	-21	-144	69	-40	68	30	30	31	33	34	x x x	93%	
Personalsteuern	40	42	41	41	43	41	41	41	42	42		x	98%
Total Ertrag Gemeindesteuern	7'123	6'999	7'115	7'209	8'428	7'794	8'036	8'417	8'616	8'932		106%	
Tatsächliche Forderungsverluste	23	3	5	23	46		40	25	25	25		x	161%
Wertberichtigungen Forderungen		7										x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	23	10	5	23	46	-	40	25	25	25		161%	
Grundstückgewinnsteuern	473	746	775	1'129	1'794	1'400	1'100	850	850	850		Manuelle Festlegung	89%
Hundesteuern	20	19	19	21	22	20	20	20	20	21		x	96%
Total Ertrag Sondersteuern	493	765	794	1'150	1'816	1'420	1'120	870	870	871		89%	
Tatsächliche Forderungsverluste					-66			0	0	0		x	0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	3		3	4	4		4	4	4	4		Verhältnis zu Ertrag	104%
Total Aufwand Sondersteuern	3	-	3	4	-62	-	4	4	4	4		-19%	
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	73	75	73	70	1	70	70	72	73	75		wie allg. Dienste	145%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	23	18	28	26	34	25	20	20	21	21		wie allg. Dienste	68%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	19	19	12	13	9	17	9	9	9	9		wie letztes Budgetjahr	77%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'969	3'778	3'850	3'832	4'339	3'943	4'009	4'171	4'233	4'351		100%	

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'832	4'339	3'943	4'009	4'171	4'233	4'351
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		97%	108%	96%	95%	95%	94%	95%
Ausgleichsgrenze		0%	0%	0%	0%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	-	-	-	-	9	42	19
Einwohnerzahl	Anzahl	2'096	2'160	2'210	2'230	2'250	2'270	2'290
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	-	-	-	-	20	95	44
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		89%	89%	89%	89%	89%	89%	89%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	18	85	39
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	2'096	2'160	2'210	2'230	2'250	2'270	2'290
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	401	417	429	435	441	447	453
Anteil Einwohner < 20 Jahre		19.132%	19.306%	19.399%	19.493%	19.588%	19.683%	19.778%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-74	-70	-71	-70	-70	-69	-69
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'834	12'975	13'131	13'302
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'096	2'160	2'210	2'230	2'250	2'270	2'290
Fläche in Quadratkilometer	manuell	6.58	6.58	6.58	6.58	6.58	6.58	6.58
Bevölkerungsdichte	E/km2	318.5	328.3	335.8	338.9	341.9	345.0	348.0
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	987						
Steigungsindex	manuell	0.41%	0.41%	0.41%	0.41%	0.41%	0.41%	0.41%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.9	108.1	109.4	110.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Brütten Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.4%	1.4%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.3%	2.3%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.3%	2.3%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Feuerwehr	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.4%	1.4%	
- Primarstufe	T	T	1.4%	1.4%	
- Sekundarstufe	T	T	1.4%	1.4%	Schuldelder Jahre 2025-27 in Abhängigkeit Schülerzahl total -265'
- Musikschulen	E	E	2.3%	2.3%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.3%	2.3%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.3%	2.3%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.3%	2.3%	
- Sonderschulen	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.3%	2.3%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Familie und Jugend	E	E	2.3%	2.3%	2025: -115' Wegfall einmalige Rückerstattung Heimversorgertaxen
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E2	E2	4.3%	4.3%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2025: +130' Ergebnisverbesserung (hohe Nettoschulden, Defizite)
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	3.7%	2025: -95' Wegfall Mietzinsen Volg, +35' Baurechtszinsen
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	2025: -400' Wertberichtigung Grundstück im FV bei Abgabe im Baurecht

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Gemeinde Brütten**Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-302
Ergebnis gemäss Hochrechnung	-5
Veränderung	297

Einzelpositionen

297

Bemerkung

Pflegefinanzierung Spitex	-60	Anpassung an Jahresrechnung 2022
Ergänzungsleistungen IV + AHV	170	Höhere Staatsbeiträge 70 % (Gesetzesänderung per 1.1.2022)
Gemeindestrassen	57	Kant. Unterhaltsbeitrag definitiv
Volkswirtschaft Übriges	66	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	34	Steuersollmeldung Mai 2023
Grundstückgewinnsteuern	550	Aktuelle Schätzung
Übrige Gemeindesteuern	200	Steuern früherer Jahre Anpassung an 5-Jahres-Mittel
Liegenschaften Finanzvermögen	-98	Mehrwertabgabe an Kanton für Parzelle Kat.-Nr. 80
Wertberichtigung Liegenschaften FV	868	Marktwertanpassung Parzelle Kat.-Nr. 80 durch Umzonung
Wertberichtigung Liegenschaften FV	250	Marktwertanpassung Parkplatz, Umgliederung von VV ins FV
Wertberichtigung Liegenschaften FV	-1'400	Wertberichtigung Grundstück Volg nach Abstimmung Zentrum
Planmässige Abschreibungen	-340	Hochrechnung Investitionen

Gemeinde Brütten Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'557	1'069	1'692	1'045	1'725	1'063	1'758	1'082	1'792	1'100	3.6%	0.7%
- Exekutive	195		205		208		211		214		2.4%	
- Allgemeine Dienste	905	398	975	336	998	344	1'021	352	1'045	360	3.7%	-2.5%
- Verwaltungsliegenschaften	396	671	444	710	451	720	457	730	463	740	4.0%	2.5%
- Übriges	62		67		68		69		70		3.0%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	431	31	431	34	445	35	459	36	474	37	2.4%	4.0%
- Öffentliche Sicherheit	35	18	27	2	27	2	28	2	29	2	-4.7%	-44.1%
- Allgemeines Rechtswesen	206	2	213	15	223	16	232	17	242	17	4.1%	>50%
- Feuerwehr	134		129	5	132	5	135	5	138	5	0.8%	
- Übriges	56	12	62	12	63	12	64	12	65	13	3.8%	0.2%
Bildung	4'582	48	4'760	56	4'770	57	5'044	58	5'255	59	3.5%	5.7%
- Kindergarten	412		456		463		469		476		3.7%	
- Primarstufe	1'331	14	1'975	12	2'004	12	2'032	12	2'061	13	11.6%	-2.8%
- Sekundarstufe	1'036	3	1'024	3	973	3	1'185	3	1'333	3	6.5%	1.1%
- Musikschulen	110		109		111		114		117		1.5%	
- Schulliegenschaften	423	31	446	9	453	9	459	9	466	9	2.5%	-26.6%
- Tagesbetreuung	24		40	33	41	33	42	34	43	35	16.0%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	365		376		385		394		403		2.5%	
- Volksschule, Sonstiges	88		75		76		78		80		-2.4%	
- Sonderschulen	794		245		250		256		262		-24.2%	
- Übriges			14		14		15		15			
Kultur, Sport und Freizeit	373	44	414	43	424	44	434	45	444	46	4.4%	1.2%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	181	30	225	29	230	30	236	31	241	31	7.5%	0.9%
- Sport und Freizeit	144	14	135	14	138	14	141	15	144	15	-0.0%	1.7%
- Übriges	48		55		56		57		58		4.9%	
Gesundheit	880	-	779	-	812	-	846	-	881	-	0.1%	
- Pflegefinanzierung Heime	588		530		553		577		602		0.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	232		200		209		218		227		-0.5%	
- Übriges	60		49		50		51		52		-3.3%	
Soziale Sicherheit	1'462	657	1'603	733	1'654	641	1'707	664	1'762	689	4.8%	1.2%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	607	418	609	416	635	434	663	453	691	472	3.3%	3.1%
- Familie und Jugend	439	71	486	115	497		508		520		4.3%	>-50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	99	14	90	12	94	12	98	13	102	13	0.8%	-0.8%
- Fürsorge, Übriges	53	4	80	24	82	24	84	25	86	25	12.8%	>50%
- Übriges	264	151	339	167	346	170	354	174	363	178	8.3%	4.3%
Verkehr	546	273	627	376	643	381	658	386	675	392	5.4%	9.4%
- Gemeindestrassen	326	273	410	376	415	381	421	386	427	392	7.0%	9.4%
- Übriges	219		218		227		237		247		3.0%	
Umweltschutz und Raumordnung	1'234	1'038	1'183	1'017	1'372	1'205	1'400	1'229	1'415	1'242	3.5%	4.6%
- Wasserwerk	526	526	433	433	586	586	596	596	599	599	3.3%	3.3%
- Abwasserbeseitigung	352	352	391	391	418	418	430	430	437	437	5.6%	5.6%
- Abfallwirtschaft	156	156	183	183	190	190	194	194	196	196	5.8%	5.8%
- Übriges	200	4	175	10	178	10	180	10	183	10	-2.3%	26.1%
Volkswirtschaft	270	402	248	374	252	382	256	389	261	397	-0.8%	-0.4%
- Forstwirtschaft	180	149	164	148	166	150	168	152	171	154	-1.3%	1.0%
- Übriges	90	254	84	226	86	231	88	237	90	242	0.1%	-1.2%
Finanzen und Steuern	2'801	10'567	1'346	9'418	2'052	9'607	1'579	9'836	1'688	10'173	-11.9%	-0.9%
- Steuern		9'214	44	9'156	28	9'287	28	9'486	28	9'802		1.6%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung										18		
- Ressourcenausgleich, Zuschuss												
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	20	21	13	58	84	169	154	194	153	191	>50%	>50%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	132	213	49	202	49	149	49	155	49	160	-21.9%	-6.8%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV	1'400	1'118			400							
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		1		2		2		2		2		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	1'248		1'241		1'491		1'348		1'456		3.9%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	14'135	14'131	13'084	13'096	14'149	13'413	14'141	13'726	14'647	14'135	0.9%	0.0%
Ergebnis		-5		11		-735		-415		-512		

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Brütten

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-7'538	-7'711	-7'861	-8'245	-8'554	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	7'814	8'056	8'437	8'636	8'952	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	276	345	576	391	398	
Zinssaldo	11	20	-2	-62	-62	
Deckungsbeitrag I	287	365	575	329	336	
Grundstückgewinnsteuern	1'400	1'100	850	850	850	
Deckungsbeitrag II	1'687	1'465	1'425	1'179	1'186	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'687	1'465	1'425	1'179	1'186	6'942
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-8'378	-2'215	-4'185	-1'150	-1'450	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-8'378	-2'215	-4'185	-1'150	-1'450	-17'378
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden	4'000 1.20%	1'000 1.90%	3'000 2.00%			
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	4'000	1'000	3'000	-	-	8'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-2'691	250	240	29	-264	-2'436
Endbestand flüssige Mittel	1'873	2'122	2'362	2'391	2'128	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	4'000	5'000	8'000	8'000	8'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	1.20%	1.34%	1.59%	1.59%	1.59%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	-	-
Zinsbindung (Jahre)				

Gemeinde Brütten Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	N	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		1'873		2'122		2'362		2'391		2'128		14%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		402		402		402		402		402		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		28		28		28		28		28		0%
- Sachanlagen		6'690		6'690		6'290		6'290		6'290		-6%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		<u>2'389</u>		<u>2'389</u>		<u>2'389</u>		<u>2'389</u>		<u>2'389</u>		0%
Total Finanzvermögen		11'382		11'631		11'471		11'500		11'237		-1%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		<u>32'868</u>		<u>33'632</u>		<u>36'057</u>		<u>35'586</u>		<u>35'300</u>		7%
Total Verwaltungsvermögen		32'868		33'632		36'057		35'586		35'300		7%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			0		0		0		0		0	
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			6'882		6'882		6'882		6'882		6'882	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			4'000		5'000		8'000		8'000		8'000	100%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			560		560		560		560		560	0%
- Übriges Fremdkapital			<u>346</u>		<u>346</u>		<u>346</u>		<u>346</u>		<u>346</u>	0%
Total Fremdkapital			11'788		12'788		15'788		15'788		15'788	34%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		4'030		4'033		4'033		4'006		3'968	-2%
- Fonds	6)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			28'431		28'443		27'707		27'292		26'781	-6%
Total Eigenkapital			32'462		32'476		31'740		31'298		30'748	-5%
Total		44'250	44'250	45'264	45'264	47'528	47'528	47'086	47'086	46'537	46'537	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2023	2024	2025	2026	2027	Periode	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'210	2'230	2'250	2'270	2'290		
Gesamtsteuerfuss	4) 89%	89%	89%	89%	89%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							
Selbstfinanzierungsanteil	10.4%	11.8%	8.1%	9.2%	8.9%	↘	9.7% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-2.8%	0.4%	-0.8%	1.9%	1.3%	↗	0.0% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	17%	66%	24%	103%	82%	↓	36% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	-0.1%	0.1%	0.5%	0.5%	→	0.2% ∅
Kapitaldienstanteil	11.1%	11.6%	14.0%	13.1%	13.6%	↘	12.7% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	80%	95%	118%	115%	111%	→	104% ∅
Nettovermögensquotient	5) -5%	-14%	-51%	-50%	-51%	→	-34% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -184	-519	-1'919	-1'889	-1'988	↓	-1'300 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	5	3	4	4		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	71%	69%	64%	63%	63%	↑	66% ∅
Zinsbelastungsquote	6) -0.2%	0.2%	1.0%	0.7%	0.7%	↑	0.5% ∅
Investitionsanteil	42.0%	24.5%	26.8%	9.3%	11.0%	↘	22.7% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) >100		38	66	52	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 8'267	7'812	6'808	4'292	3'552	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 17.2%	17.1%	9.9%	11.9%	11.6%	↑	13.4% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	3'943	4'009	4'171	4'233	4'351		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 636	657	455	520	518	557	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -3'791	-993	-1'860	-507	-633	-1'557	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-	-	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -3'155	-336	-1'405	13	-115	-1'000	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt	12'865	12'755	12'314	12'023	11'695		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'824	1'808	1'792	1'765	1'733		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderrechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzönungen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Gemeinde Brütten

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	2'496	1'318	2'635	2'794	2'418	11'660						
Nettoinvestitionen VV		-1'882	-3'274	-2'863	-1'767	-2'667	-12'453						
Veränderung Nettovermögen		614	-1'957	-228	1'027	-249	-793						
Nettoinvestitionen FV		443	-	-118	-	-	325						
Haushaltüberschuss/-defizit		1'057	-1'957	-347	1'027	-249	-468						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		8'437	1'340	9'354	2'385	8'666	2'809	9'107	1'134	9'729	1'328	3.6%	-0.2%
Fiskalbereich		26	7'143	10	7'018	8	7'134	27	7'230	-16	8'450		4.3%
Grundstückgewinnsteuern			473		746		775		1'129		1'794		39.5%
Direkter Finanzausgleich	2)												
Abschreibungen VV		394		1'089		867		611		1'162			31.0%
Interne Verrechnungen		858	858	683	683	1'472	1'472	581	581	542	542	-10.8%	-10.8%
Finanzaufwand/-ertrag		18	579	51	583	29	620	302	2'736	43	602	23.7%	1.0%
Buchgewinne/-verluste			1'441										
EK-Fonds, Aufwertungen VV				0		0							
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		9'733	11'834	11'187	11'415	11'043	12'811	10'627	12'810	11'459	12'716	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		2'101		228		1'768		2'183		1'257		7'537	
Abschreibungen		394		1'089		867		611		1'162		4'123	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		0		0		-		-		0	
Selbstfinanzierung	1)	2'496		1'318		2'635		2'794		2'418		11'660	
Steuerfuss		89%		89%		89%		89%		89%			
Einfacher Staatssteuerertrag		7'439		7'620		7'731		7'525		8'102		2.2%	
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		100	-304	1'177	-252	697			1'418				
Ergebnis aus Finanzierung		2'001	532	591	2'435	559			6'119				
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-			-				
Rechnungsergebnis		2'101	228	1'768	2'183	1'257			7'537				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		1'882	3'274	2'863	1'767	2'667			12'453				
Finanzvermögen (FV)		-443	-	118	-	-			-325				
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		15'478		13'791		11'462		12'712		14'355		-7%	
Verwaltungsvermögen		4'156		16'164		18'148		19'256		20'761		400%	
Fremdkapital			6'274		6'678		4'565		4'788		6'680	6%	
Eigenkapital			13'360		23'277		25'045		27'180		28'436	113%	
Total		19'634	19'634	29'955	29'955	29'610	29'610	31'968	31'968	35'116	35'116	79%	
Nettovermögen/-schuld		9'204		7'113		6'897		7'924		7'675			
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		22.7%		12.3%		23.3%		22.9%		19.9%		↑	20.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		133%		40%		92%		158%		91%		↔	94% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.0%		0.1%		0.0%		0.0%		-0.1%		↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'581		3'440		3'343		3'780		3'553		↔	3'740 ø
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		119	159	254	396	342	1'270						
Nettoinvestitionen VV		-457	-358	-613	-435	-752	-2'615						
Haushaltüberschuss/-defizit		-338	-200	-359	-39	-410	-1'345						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		751	870	793	954	720	975	578	976	639	982	-4.0%	3.1%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		1	1	3	1	5	3	5	3	5	4	38.9%	28.1%
Abschreibungen VV		171		139		91		-46		108		-10.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung			52	85	66	163		445	2	235			
Total		923	923	1'021	1'021	978	978	981	981	986	986	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		171		139		91		-46		108		462	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-52		19		163		442		235		808	
Selbstfinanzierung		119		159		254		396		342		1'270	

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		94%	102%	120%	182%	131%	120%
Eigenfinanzierungsgrad		93%	92%	84%	85%	79%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		603	146	724	366	661	48	628	193	842	90		
Nettoinvestitionen VV		457		358		613		435		752		2'615	

Bilanz (1'000 Fr.)		N		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)				1'494		3'564		4'098		4'577		5'221		249%	
Fremdkapital		1)			101		288		660		699		1'108	997%	
Spezialfinanzierung					1'393		3'275		3'438		3'879		4'113	195%	
Total				1'494	1'494	3'564	3'564	4'098	4'098	4'577	4'577	5'221	5'221	249%	
Nettovermögen/-schuld				-101		-288		-660		-699		-1'108			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		13.7%	16.6%	25.9%	40.4%	34.7%	↑	26.3% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		26%	44%	41%	91%	46%	↓	49% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		2)	0.0%	0.2%	0.2%	0.1%	0.1%	↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-50	-139	-320	-333	-513	↘	-271 ø	

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		85	165	159	210	223		842
Nettoinvestitionen VV		-407	-232	-599	-509	-714		-2'461
Haushaltüberschuss/-defizit		-322	-67	-439	-300	-490		-1'618

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		210	44	185	67	159	41	103	15	131	45	-11.1%	0.7%
Wasserankauf		116		114		139		136		96		-4.4%	
Gebührenertrag			367		398		417		435		407		2.7%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		1	1	2	1	2	2	2	2	3	2	41.7%	23.0%
Abschreibungen VV		116		80		50		-74		64		-13.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung			31		85		109		283		159		
Total		442	442	465	465	459	459	451	451	454	454		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		116		80		50		-74		64			236
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-31		85		109		283		159			606
Selbstfinanzierung		85		165		159		210		223			842

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	93%	122%	131%	269%	154%	137%
Eigenfinanzierungsgrad	80%	83%	70%	66%	58%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.09%	0.42%	0.23%	0.09%	0.10%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		480	73	422	190	623	24	603	94	759	45	
Nettoinvestitionen VV		407		232		599		509		714		2'461

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			1'007		1'864		2'359		2'940		3'589			256%
Fremdkapital		1)		205		322		708		1'007		1'498		631%
Spezialfinanzierung				802		1'542		1'651		1'932		2'092		161%
Total			1'007	1'007	1'864	1'864	2'359	2'359	2'940	2'940	3'589	3'589		256%
Nettovermögen/-schuld			-205		-322		-708		-1'007		-1'498			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode				
Selbstfinanzierungsanteil	20.6%	35.4%	34.7%	46.5%	49.2%	↑ 37.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	21%	71%	27%	41%	31%	↓ 34% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.0%	0.2%	0.2%	0.1%	↑ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-102	-156	-343	-481	-693	↘ -355 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2018		2019		2020		2021		2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	42		-4		67		188		92		386
Nettoinvestitionen VV	-50		-126		-14		74		-38		-154
Haushaltüberschuss/-defizit	-8		-130		53		263		54		231
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	94		92	0	74	1	87		71	0	-6.8%
Beitrag ARA Winterthur	172		238		184		100		178		1.0%
Gebührenertrag		308		328		325		377		341	2.5%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	0	0	2	0	2	1	2	1	2	2	34.4% >50%
Abschreibungen VV	55		59		41		27		44		-5.6%
Veränderung Spezialfinanzierung		13		63		26		161		48	
Total	321	321	392	392	327	327	378	378	343	343	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	55		59		41		27		44		226
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-13		-63		26		161		48		160
Selbstfinanzierung	42		-4		67		188		92		386

Eckwerte						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	96%		84%		109%	174%	116%	110%
Eigenfinanzierungsgrad	52%		82%		82%	97%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.10%		0.61%		0.36%	0.33%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	123	73	302	176	38	24	25	99	83	45	
Nettoinvestitionen VV	50		126		14		-74		38		154

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		487		1'700		1'739		1'638		1'632		235%
Fremdkapital	1)		233		301		314		51		-2	-101%
Spezialfinanzierung			254		1'399		1'425		1'586		1'634	543%
Total		487	487	1'700	1'700	1'739	1'739	1'638	1'638	1'632	1'632	235%
Nettovermögen/-schuld		-233		-301		-314		-51		2		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode		
Selbstfinanzierungsanteil	13.7%		-1.2%		20.4%	49.8%	26.8%	↑ 21.9% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	85%		-3%		467%	-253%	240%	↑ 250% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.1%		0.4%		0.3%	0.3%	↑ 0.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-116		-146		-152	-24	↑ -87 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	-8	-3	27	-2	27	42
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-8	-3	27	-2	27	42

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	160	8	164	33	164	33	152	27	161	33	0.2% 44.6%
Gebührenertrag		144		128		158		122		155	1.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		0		0		0		0		0	3.4%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung		8		3		27		2		27	
Total	160	160	164	164	192	192	152	152	188	188	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-8		-3		27		-2		27		42
Selbstfinanzierung	-8		-3		27		-2		27		42

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	95%	98%	117%	99%	117%	105%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.10%	0.10%	0.10%	0.10%	0.11%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)		-337		-335		-362		-360		-387	15%
Spezialfinanzierung			337		335		362		360		387	15%
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld		337		335		362		360		387		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-5.4%	-1.6%	14.3%	-1.5%	14.3%	↓ 4.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	↑ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	168	162	176	172	179	↑ 171 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	2'615	1'476	2'889	3'189	2'761	12'929						
Nettoinvestitionen VV		-2'338	-3'632	-3'476	-2'202	-3'419	-15'068						
Veränderung Nettovermögen		276	-2'156	-588	988	-659	-2'138						
Nettoinvestitionen FV		443	-	-118	-	-	325						
Haushaltüberschuss/-defizit		719	-2'156	-706	988	-659	-1'814						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		9'214	9'827	10'157	11'103	9'394	11'693	9'712	10'468	10'351	12'553	3.0%	6.3%
Abschreibungen VV		565		1'228		958		565		1'269		22.4%	
Interne Verrechnungen		858	858	683	683	1'472	1'472	581	581	542	542	-10.8%	-10.8%
Finanzaufwand/-ertrag		20	580	54	584	34	624	306	2'740	47	606	24.8%	1.1%
Buchgewinne/-verluste			1'441										
EK-Fonds, Aufwertungen VV			52	85	66	163		445	2	235			
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		10'657	12'758	12'207	12'436	12'021	13'789	11'609	13'791	12'445	13'702	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		2'101		228		1'768		2'183		1'257		7'537	
Abschreibungen		565		1'228		958		565		1'269		4'585	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-52		19		163		442		235		808	
Selbstfinanzierung	1)	2'615		1'476		2'889		3'189		2'761		12'929	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		100	-302	1'178	-251	698			1'423				
Ergebnis aus Finanzierung		2'001	530	590	2'433	559			6'114				
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-			-				
Rechnungsergebnis		2'101	228	1'768	2'183	1'257			7'537				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		2'338	3'632	3'476	2'202	3'419			15'068				
Finanzvermögen (FV)		-443	-	118	-	-			-325				
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'356	1'168	1'215	1'989	4'590			12'318				
Geldfluss aus Investitionen		-455	-3'599	-3'332	-2'498	-2'859			-12'742				
Geldfluss aus Finanzierungen		-254	507	-33	125	-928			-583				
Veränderung flüssige Mittel		2'647	-1'924	-2'150	-383	803			-1'006				
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		15'478	13'791	11'462	12'712	12'712	14'355	14'355	14'355	14'355	14'355	-7%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		7'838	6'623	4'361	3'868	3'868	4'966	4'966	4'966	4'966	4'966	-37%	
Verwaltungsvermögen		5'650	19'727	22'246	23'833	23'833	25'983	25'983	25'983	25'983	25'983	360%	
Fremdkapital			6'375	6'966	5'224	5'487	5'487	7'788	7'788	7'788	7'788	22%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			541	764	619	634	634	0	0	0	0	-100%	
Eigenkapital			14'753	26'552	28'483	31'058	31'058	32'549	32'549	32'549	32'549	121%	
Total		21'128	21'128	33'518	33'518	33'708	33'708	36'545	36'545	40'338	40'338	91%	
Nettovermögen/-schuld		9'103	6'825	6'237	7'225	7'225	6'567	6'567	6'567	6'567	6'567		
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	89%	89%	89%	89%	89%							
Selbstfinanzierungsanteil		22.1%	12.6%	23.5%	24.2%	21.0%					↑	20.7%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad		112%	41%	83%	145%	81%					↗	86%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	-0.1%					↑	0.0%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'531	3'300	3'023	3'447	3'040					↗	3'468	Ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2022

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	2'761	778	778	1'278	357	354
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-3'419	-2'858	-5'658	-1'583	-1'311	-2'572
Veränderung Nettovermögen	-659	-2'080	-4'880	-305	-954	-2'218
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-60	-	-	-27
Haushaltüberschuss/-defizit	-659	-2'080	-4'940	-305	-954	-2'245

Geldflussrechnung 2022

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-3'762	-3'554	-3'554	-1'742	-1'630	-1'615
Nettokosten Schule	-4'298	-4'325	-4'325	-1'990	-1'984	-1'966
Nettokosten Finanzen und Steuern	-979	-728	-728	-440	-334	-331
Total Aufwand (netto)	-9'039	-8'607	-8'607	-4'171	-3'948	-3'912
Direkte Gemeindesteuern	8'466	7'430	7'430	3'919	3'408	3'377
Grundstückgewinnsteuer	1'794	800	800	830	367	364
Direkter Finanzausgleich	-	-	-	-	-	-
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	36	26	26	16	12	12
Total Ertrag (netto)	10'295	8'256	8'256	4'766	3'787	3'753
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'257	-351	-351	595	-161	-160
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'269	996	1'010	588	457	459
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 235	133	119	109	61	54
Selbstfinanzierung	2'761	778	778	1'291	357	354
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -545	-	-	-252	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	2'374	-	-	1'099	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	4'590	778	778	2'138	357	354
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-3'419	-2'858	-5'658	-1'583	-1'311	-2'572
Finanzvermögen (FV)	-	-	-60	-	-	-27
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 560	-	-	259	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'859	-2'858	-5'718	-1'323	-1'311	-2'599
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	3'500	-	-	1'591
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-967	-	-	-448	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 39	-	-	18	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-928	-	3'500	-430	-	1'591
Veränderung Flüssige Mittel	803	-2'080	-1'440	385	-954	-655
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	2'160	2'180	2'200			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2022

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Brütten	3	21.0%	81%	-0.1%	9.6%	25.6%	3'040	52%	6	2'160	4'339	89%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Andelfingen	1	2.9%	22%	0.1%	8.9%	27.4%	146	77%	3	2'227	3'155	47%
Andelfingen, Kl	4X	16.4% <-1'000%		0.0%	2.3%	0.0%	384	21%	6	2'227	2'928	45%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-0.6%	-4%	0.0%	8.8%	16.1%	137	10%	3	2'227	2'964	22%
Andelfingen	3X	5.8%	55%	0.1%	7.0%	21.0%	797	51%	3	2'227	3'155	114%
Henggart	2	-3.1%	-42%	0.0%	6.7%	6.9%	4'641	27%	3	2'257	2'518	80%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-0.6%	-4%	0.0%	8.8%	16.1%	137	10%	3	2'257	2'964	22%
Henggart	3X	-2.7%	-31%	0.0%	6.7%	8.0%	4'778	24%	3	2'257	2'518	102%
Kleinandelfingen	1	28.5%	174%	0.2%	7.6%	35.4%	5'068	58%	6	2'131	2'691	45%
Andelfingen, Kl	4X	16.4% <-1'000%		0.0%	2.3%	0.0%	384	21%	6	2'131	2'928	45%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-0.6%	-4%	0.0%	8.8%	16.1%	137	10%	3	2'131	2'964	22%
Kleinandelfingen	3X	20.1%	168%	0.1%	6.0%	22.5%	5'732	37%	6	2'131	2'691	112%
Weiach	2	14.4%	97%	0.4%	2.8%	15.1%	9'754	50%	6	2'074	2'278	67%
Stadel, Ba, Ne, We	5X	17.5% >1'000%		0.2%	8.2%	1.4%	905	42%	6	2'074	4'432	22%
Weiach	3X	14.6%	114%	0.3%	3.4%	12.8%	10'659	47%	6	2'074	2'278	89%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Aesch	1	35.0%	569%	0.0%	2.5%	12.2%	6'408	111%	6	1'662	4'663	28%
Aesch	4	1.1%	9%	0.5%	7.1%	10.8%	-2'323	121%	3	1'662	4'663	40%
Birmensdorf, Aesch	5X	27.4%	88%	-0.1%	5.4%	30.1%	453	15%	6	1'662	3'292	21%
Aesch	3X	25.2%	242%	0.1%	3.9%	13.8%	4'538	101%	6	1'662	4'663	89%
Aeugst am Albis	2	10.0%	125%	0.0%	4.3%	11.4%	4'250	138%	6	1'991	4'600	76%
Affoltern am Albis, Aeugst	5X	2.3%	169%	0.1%	5.6%	1.4%	-134	35%	4	1'991	2'836	19%
Aeugst am Albis	3X	9.1%	126%	0.0%	4.4%	10.2%	4'115	124%	5	1'991	4'600	95%
Lindau	3	21.4%	159%	-0.1%	10.4%	19.2%	4'090	25%	6	5'717	4'053	108%
Oetwil a.d.L.	1	25.8%	-459%	0.0%	3.8%	11.6%	5'919	45%	6	2'564	4'034	41%
Oetwil-Geroldswil	4X	8.3%	492%	0.3%	4.0%	1.9%	-261	51%	5	2'564	3'577	49%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	10.0%	251%	-0.1%	2.2%	4.2%	211	11%	5	2'564	3'457	18%
Oetwil a.d.L.	3X	17.3%	-1278%	0.1%	3.4%	7.0%	6'301	38%	6	2'564	4'034	108%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Hettlingen	2	8.0%	123%	0.3%	4.7%	10.6%	2'787	51%	5	3'112	3'852	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	5.7%	51%	-0.1%	3.3%	10.7%	441	12%	4	3'112	3'535	16%
Hettlingen	3X	7.8%	110%	0.3%	4.5%	10.6%	3'229	47%	5	3'112	3'852	96%
Hochfelden	1	16.7%	354%	-0.1%	2.6%	11.5%	5'733	79%	6	1'994	2'555	41%
Hochfelden	4	13.4%	192%	0.4%	6.6%	7.7%	-819	112%	6	1'994	2'555	57%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	17.2%	573%	0.1%	6.5%	3.6%	505	41%	6	1'994	3'014	18%
Hochfelden	3X	15.6%	295%	0.1%	4.0%	8.0%	5'419	75%	6	1'994	2'555	116%
Lufingen	2	5.3%	12%	0.3%	3.7%	31.0%	-115	126%	4	2'763	3'023	69%
Embrach, Lu, Ob	5X	14.9%	258%	0.1%	7.7%	9.2%	177	41%	6	2'763	2'484	20%
Lufingen	3X	6.7%	18%	0.3%	4.1%	28.3%	63	109%	4	2'763	3'023	89%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	109	93	92	89	100	-2.1%
- Allgemeine Dienste	265	270	234	469	455	14.5%
- Verwaltungsliegenschaften					-106	k.A.
- Übriges	-97	-118	-93	-109	28	k.A.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	9	19	10	10	9	0.4%
- Allgemeines Rechtswesen	102	92	90	82	87	-3.9%
- Feuerwehr	52	53	54	56	52	0.1%
- Übriges	19	17	22	19	19	0.1%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 14'406	15'912	14'312	15'183	16'641	3.7%
- Primarschule (je Schüler)	2) 17'583	17'599	16'327	17'236	18'966	1.9%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 23'757	24'783	25'404	33'080	25'752	2.0%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	67	71	71	67	92	8.2%
- Sport und Freizeit	61	61	69	64	49	-5.3%
- Übriges	24	23	23	23	24	-0.1%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	327	214	154	218	236	-7.8%
- Pflegefinanzierung Spitex	85	59	91	104	102	4.6%
- Übriges	23	20	18	23	24	1.6%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	151	132	140	124	82	-14.1%
- Familie und Jugend	96	105	104	110	215	22.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	78	77	33	47	17	-31.6%
- Fürsorge, Übriges	63	25	-15	26	24	-21.2%
- Übriges	21	41	-402	51	20	-1.1%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	145	132	127	181	128	-3.0%
- Übriges	58	94	95	90	100	14.5%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	220	225	223	215	210	-1.1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	160	189	159	180	159	-0.2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	80	79	93	72	87	2.3%
- Übriges	87	77	86	85	81	-2.0%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	-3	-2	-25	41	-7	26.7%
- Übriges	-88	-71	-103	-92	-93	1.2%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-1	0	-0	-2	-6	66.0%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-80	-72	-92	-54	-79	-0.4%
- Planmässige Abschreibungen VV	196	527	420	466	524	27.9%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'656	1'482	876	1'777	1'742	1.3%
Nettokosten Kindergarten	2) 308	354	382	377	362	4.1%
Nettokosten Primarschule	2) 1'015	1'013	997	1'036	1'115	2.4%
Nettokosten Sekundarschule	2) 367	348	419	505	513	8.7%
Total Kosten Schule(n)	1'690	1'714	1'797	1'918	1'990	4.2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'347	3'196	2'674	3'695	3'732	2.8%
Nettokosten Finanzen und Steuern	116	455	328	410	440	39.6%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'462	3'651	3'002	4'106	4'171	4.8%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	460	494	474	468	456	-0.2%
Total Kosten	3'922	4'145	3'476	4'574	4'628	4.2%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'009	2'068	2'063	2'096	2'160	1.8%
Kindergartenschüler	43	46	55	52	47	2.2%
Primarschüler	116	119	126	126	127	2.3%
Sekundarschüler	31	29	34	32	43	8.5%
Gesamtschülerzahl	190	194	215	210	217	3.4%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022 Brütten	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'013	1'866	331	16	1'155	3'209	158	1'742	-124	-7
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	362	15	4
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'115	-155	-12
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	513	-78	-13
Kosten Schule(n)	2'123	2'212	243	11	1'667	3'303	158	1'990	-222	-10
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'136	4'125	405	10	3'265	6'512	158	3'732	-393	-10
Finanzen und Steuern	291	229	188	65	-737	774	158	440	211	92
Steuerhaushalt gesamthaft	4'427	4'355	444	10	3'089	6'901	158	4'171	-184	-4
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	456	-53	-10
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'144	4'896	644	13	3'638	7'644	158	4'628	-269	-5

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Brütten	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	412							477			
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	100	34	51	72'612 !
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	455	143	46	308'507 !!
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	-106	-130	-524	-281'855
- Übriges	21	22	18	83	6	156	158	28	6	27	12'742
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	183							168			
- Öffentliche Sicherheit	44	25	22	49	0	123	157	9	-15	-63	-33'284
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	87	3	4	6'844
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	52	2	4	4'509
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	19	0	-1	-621
Kultur, Sport und Freizeit	135							165			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	92	58	167	124'918 !!
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	49	2	5	4'707
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146	24	11	89	24'352
Gesundheit	425							363			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	236	-15	-6	-33'260
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154	102	-21	-17	-46'085
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	24	4	21	9'139
Soziale Sicherheit	646							359			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	82	-36	-30	-77'668
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	215	37	21	80'382 !
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	17	-73	-81	-158'693
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	24	-44	-65	-95'669
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	20	-25	-55	-53'988
Verkehr	232							228			
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	128	5	4	10'903
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	100	-1	-1	-1'190
Umweltschutz und Raumordnung	65							81			
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	81	18	28	38'643
Volkswirtschaft	-84							-100			
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	-7	-15	-186	-32'874
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-93	4	-4	9'060
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144	16'641	382	2	17'951
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144	18'966	-1'005	-5	-127'573
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101	25'752	874	4	37'565 !
Finanzen und Steuern	291							440			
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	-6	5	-46	11'007
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	-79	-52	199	-113'066
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	524	255	95	551'113 !!
Gebührenhaushalte	718							456			
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137	210	36	21	77'776 !
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	159	-32	-17	-69'354
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	87	-9	-10	-20'452
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13				
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10				
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22				
Einwohnerzahl	6'468	4'591	6'631	103	381	35'723	158	2'160			
Kindergartenschüler	151	106	135	89	12	733	144	47			
Primarschüler	439	320	384	88	26	2'221	144	127			
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101	43			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Brütten	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser								89		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235		115	-10	-8%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		154%	41%	36%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		26%	9%	51%
Elektrizität										
Elektrizität								7		
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%				
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
Gas										
Gas								5		
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%				
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
Fernwärme										
Fernwärme								11		
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%				
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%				
Netzwerke										
Netzwerke								12		
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%				
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser								102		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339		136	-4	-3%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		116%	5%	5%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		15%	7%	82%
Abfallwirtschaft								102		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160		59	-22	-27%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		117%	15%	15%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		0%	-1%	-144%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2022

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

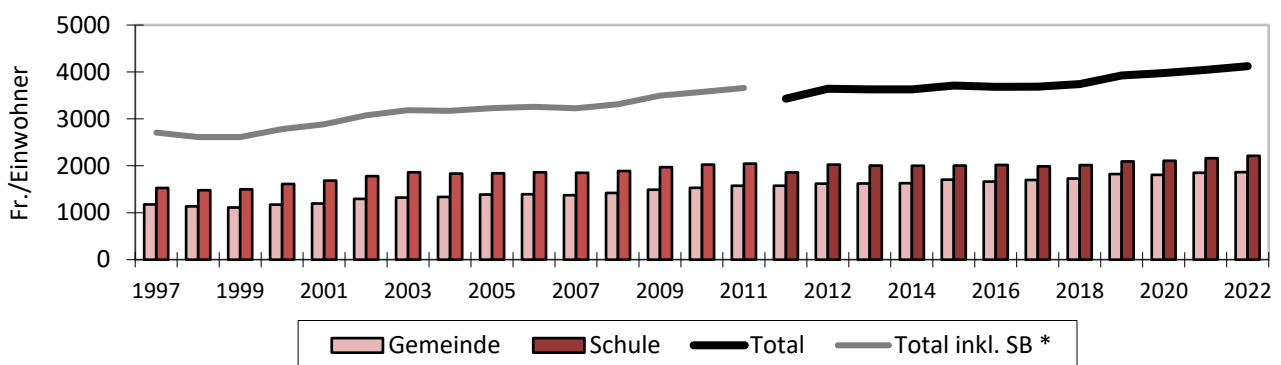
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).

Gemeinde Brütten Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'693	1'160	1'602	1'113	2'193	1'738	1'961	1'047	1'896	899	2.9%	-6.2%
- Exekutive	219	1	194	1	191		193	7	217	1	-0.2%	7.5%
- Allgemeine Dienste	902	393	943	404	1'518	1'062	1'398	442	1'244	294	8.4%	-7.0%
- Verwaltungsliegenschaften									376	604		
- Übriges	572	766	464	708	485	676	370	598	60		-43.2%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	392	25	403	28	393	31	402	54	406	43	0.9%	14.2%
- Öffentliche Sicherheit	20	2	41	1	21	1	21	1	21	1	1.1%	-12.3%
- Allgemeines Rechtswesen	222	17	210	20	204	19	189	17	210	22	-1.4%	5.6%
- Feuerwehr	107	2	113	3	112	1	117	0	118	5	2.5%	25.1%
- Übriges	43	4	39	4	56	12	75	35	57	15	7.5%	40.5%
Bildung	3'599	203	3'679	135	3'841	133	4'116	96	4'411	113	5.2%	-13.6%
- Kindergarten	282	2	367	0	355		366		364		6.6%	>-50%
- Primarstufe	1'140	18	1'170	19	1'084	18	1'145	1	1'294	16	3.2%	-1.9%
- Sekundarstufe	593	2	571	3	682	5	887	2	841	2	9.1%	2.6%
- Musikschulen	108		92		84		92		104		-0.9%	
- Schulliegenschaften	497	115	448	110	432	111	484	93	454	95	-2.3%	-4.6%
- Tagesbetreuung	24		24		24						>-50%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	308	0	320		305		324		358		3.9%	>-50%
- Volksschule, Sonstiges	20		37		67		53		64		33.7%	
- Sonderschulen	627	67	650	2	809		766		919		10.0%	>-50%
- Übriges									14			
Kultur, Sport und Freizeit	342	36	352	32	362	25	361	37	403	46	4.2%	6.4%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	160	24	165	19	172	25	164	23	217	18	8.0%	-7.3%
- Sport und Freizeit	134	12	139	13	142		149	14	133	28	-0.0%	24.6%
- Übriges	48		47		48		48		52		1.8%	
Gesundheit	873	-	605	0	544	-	721	-	783	-	-2.7%	
- Pflegefinanzierung Heime	656		442		317		456		510		-6.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	171		122		188		218		220		6.5%	
- Übriges	46		41	0	38		47		53		3.4%	
Soziale Sicherheit	1'430	605	1'253	467	1'183	1'472	1'223	470	1'392	616	-0.7%	0.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	562	259	477	204	509	221	549	288	564	386	0.1%	10.5%
- Familie und Jugend	265	71	290	74	287	72	278	48	465		15.1%	>-50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	299	141	181	21	115	48	111	12	98	61	-24.3%	-18.9%
- Fürsorge, Übriges	135	8	56	4	57	87	67	12	77	25	-13.0%	31.1%
- Übriges	168	126	249	165	215	1'044	218	110	188	144	2.9%	3.6%
Verkehr	415	7	483	16	462	3	653	86	582	89	8.8%	>50%
- Gemeindestrassen	294	3	284	11	265	3	465	86	366	89	5.6%	>50%
- Übriges	122	4	199	6	197		188		216	0	15.5%	>-50%
Umweltschutz und Raumordnung	1'103	927	1'186	1'028	1'157	980	1'162	983	1'171	996	1.5%	1.8%
- Wasserwerk	442	442	465	465	459	459	451	451	454	454	0.7%	0.7%
- Abwasserbeseitigung	321	321	392	392	327	327	378	378	343	343	1.6%	1.6%
- Abfallwirtschaft	160	160	164	164	192	192	152	152	188	188	4.2%	4.2%
- Übriges	180	4	166	7	179	2	181	2	185	11	0.8%	29.3%
Volkswirtschaft	146	328	281	433	166	431	254	360	201	416	8.3%	6.1%
- Forstwirtschaft	131	137	235	240	118	170	225	139	179	194	8.1%	9.2%
- Übriges	15	192	45	193	48	261	29	221	22	222	10.5%	3.7%
Finanzen und Steuern	665	9'466	2'364	9'184	1'719	8'975	755	10'657	1'200	10'483	15.9%	2.6%
- Steuern	26	7'617	10	7'764	8	7'909	27	8'359	-16	10'244		7.7%
- Ressourcenausgleich, Bildung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zahlung												
- Zinsen	22	24	25	24	19	20	17	21	19	32	-3.5%	8.0%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	52	212	40	189	24	213	101	214	25	195	-16.2%	-2.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		1'441										
- Übriges		2	200	1'002	801	33		0	10	12		
- Planmässige Abschreibungen VV	565	171	1'089		867		978		1'133		19.0%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV							-367		29			
- WB Finanzvermögen								2'063				
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital			1'000	206	1	801						
- Fonds im Eigenkapital			0		0							
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	10'657	12'758	12'207	12'436	12'021	13'789	11'609	13'791	12'445	13'702	4.0%	1.8%
Ergebnis	2'101		228		1'768		2'183		1'257			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Gemeinde Brütten

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-2'055	-2'018	-2'104	-2'301	-2'255	10%	
Sachaufwand		-2'146	-2'093	-2'473	-2'173	-2'343	9%	
Finanzaufwand	2)	-19	-53	-31	-306	-47	146%	
Regalien, Konzessionen					0	0		
Entgelte		1'539	1'479	2'027	1'308	1'386	-10%	
Finanzertrag	2)	556	572	614	666	586	5%	
<i>Deckungslücke I</i>		-2'125	-2'113	-1'968	-2'805	-2'673	26%	-11'684
Transferaufwand	3)	-4'983	-5'046	-4'806	-5'204	-5'728	15%	
Durchlaufende Beiträge				-10	-34	-24		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-858	-683	-1'472	-581	-542	-37%	
Übrige Erträge	4)		1'001	177	13	0		
Transferertrag	3)	672	653	769	754	898	34%	
Durchlaufende Beiträge				10	34	24		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		858	683	1'472	581	542	-37%	
<i>Transfersaldo</i>		-4'312	-3'391	-3'860	-4'438	-4'830	12%	-20'830
<i>Deckungslücke II</i>		-6'436	-5'504	-5'828	-7'243	-7'503	17%	-32'514
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		7'143	7'018	7'134	7'230	8'450		36'976
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		707	1'513	1'307	-13	947	34%	4'462
Zinsaufwand	5)	-1	-1	-3		-1	23%	
Zinsertrag	5)	24	12	10	11	20	-17%	
<i>Zinssaldo</i>		24	11	8	11	20		73
<i>Deckungsbeitrag I</i>		731	1'524	1'314	-2	967	32%	4'534
Grundstückgewinnsteuern		473	746	775	1'129	1'794		4'916
<i>Deckungsbeitrag II</i>		1'204	2'270	2'089	1'127	2'761	129%	9'451
Abschreibungen Finanzvermögen		-31						-31
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	253	-522	210	295	-545		-309
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	1'929	-580	-1'084	568	2'374		3'208
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'356	1'168	1'215	1'989	4'590		12'318
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-2'338	-3'632	-3'476	-2'202	-3'419		
Investitionen Finanzvermögen		443		-118				
Buchgewinne/-verluste		1'441						
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)		33	263	-296	560		
Geldfluss aus Investitionen		-455	-3'599	-3'332	-2'498	-2'859		-12'742
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)		100	-100				
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-254	407	106	125	-967		
Veränderung Finanzanlagen	10)			-39		39		
Geldfluss aus Finanzierungen		-254	507	-33	125	-928		-583
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	2'647	-1'924	-2'150	-383	803		-1'006
Endbestand flüssige Mittel		7'214	6'293	4'143	3'760	4'564		
Bestand verzinsliche Schulden	12)		100					
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	0.00%	k.A.	k.A.	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	20.00	k.A.	k.A.	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Brütten Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung			11		34		423		248	25	716	25
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	63	63									63	63
Bildung	92		1'129	52	25		126		716		2'088	52
Kultur, Sport und Freizeit		9		9		9				9		43
Gesundheit	726	174	842								1'569	174
Soziale Sicherheit					2'159	88			95		2'254	88
Verkehr	957		1'302	19	653		1'010		1'454		5'376	19
Umweltschutz und Raumordnung	303	14	70		77		78		94		621	14
Volkswirtschaft					51	40	138		113	20	302	60
Subtotal Steuerhaushalt	2'141	260	3'353	79	2'999	136	1'775	9	2'721	54	12'990	537
Wasserwerk	480	73	422	190	623	24	603	94	759	45	2'887	426
Abwasserbeseitigung	123	73	302	176	38	24	25	99	83	45	571	417
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	603	146	724	366	661	48	628	193	842	90	3'458	843
Total	2'744	406	4'078	445	3'660	184	2'403	202	3'563	144	16'448	1'380
Nettoinvestitionen VV	2'338		3'632		3'476		2'202		3'419		15'068	
Finanzvermögen												
Total	1'441	1'884	-	-	228	109	-	-	-	-	1'668	1'993
Nettoinvestitionen FV	-443		-		118		-		-		-325	
Total Nettoinvestitionen	1'895		3'632		3'595		2'202		3'419		14'743	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Brütten Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	
Finanzvermögen												
		7'214		6'293		4'143		3'760		4'564		-37%
- Flüssige Mittel												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		624		330		179		68		402		-36%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)					39		39				
- Übrige Finanzanlagen		1'073		22		25		35		28		-97%
- Sachanlagen		4'791		4'791		4'909		6'972		6'972		46%
- Anteil IR (TA etc.)						24						
- Übriges Finanzvermögen		1'776		2'355		2'142		1'838		2'389		35%
Total Finanzvermögen		15'478		13'791		11'462		12'712		14'355		-7%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		4'156		16'164		18'148		19'256		20'761		400%
- Wasserwerk		1'007		1'864		2'359		2'940		3'589		256%
- Abwasserbeseitigung		487		1'700		1'739		1'638		1'632		235%
- Abfallwirtschaft												
Total Verwaltungsvermögen		5'650		19'727		22'246		23'833		25'983		360%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			541		664		619		634		0	-100%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			5'259		4'951		3'799		4'627		6'882	31%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			575									-100%
- Langfristige Schulden					100							
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)					33		320			560		
- Übriges Fremdkapital					1'218		487		226		346	
Total Fremdkapital			6'375		6'966		5'224		5'487		7'788	22%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Wasserwerk			802		1'542		1'651		1'932		2'092	161%
- Abwasserbeseitigung			254		1'399		1'425		1'586		1'634	543%
- Abfallwirtschaft			337		335		362		360		387	15%
- Fonds	5)		122									-100%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			13'238		23'277		25'045		27'180		28'436	115%
Total Eigenkapital			14'753		26'552		28'483		31'058		32'549	121%
Total		21'128	21'128	33'518	33'518	33'708	33'708	36'545	36'545	40'338	40'338	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-122

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'009	2'068	2'063	2'096	2'160		
Gesamtsteuerfuss	89%	89%	89%	89%	89%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	117%	117%	117%	119%	119%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	22.1%	12.6%	23.5%	24.2%	21.0%	↑	20.7% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-1.6%	6.9%	-6.6%	1.0%	1.1%	↗	0.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	112%	41%	83%	145%	81%	↗	86% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	-0.1%	↑	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	4.7%	10.6%	7.8%	4.3%	9.6%	→	7.4% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	10.8%	1.5%	2.2%	18.0%	1.5%	k.A.	6.8% ø
Bruttoverschuldungsanteil	54%	49%	36%	40%	52%	↗	46% ø
Nettovermögensquotient	5) 128%	98%	88%	100%	78%	↗	98% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 4'531	3'300	3'023	3'447	3'040	↗	3'468 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	5	6	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	67%	77%	83%	83%	78%	↑	78% ø
Zinsbelastungsquote	6) -1.8%	-1.7%	-1.8%	-1.7%	-1.6%	↑	-1.7% ø
Investitionsanteil	22.9%	28.5%	28.0%	19.4%	25.6%	↘	24.9% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 2'387	2'996	5'381	7'375	7'807		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 37.7%	19.4%	38.3%	41.7%	33.5%	↑	34.1% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2018	2019	2020	2021	2022		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	3'969	3'778	3'850	3'832	4'339		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 1'301	714	1'400	1'522	1'278		1'243 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'164	-1'757	-1'685	-1'050	-1'583		-1'448 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) 221	-	-57	-	-		33 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 358	-1'043	-342	471	-305		-172 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	6'650	11'256	12'140	12'967	13'165		11'236 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	693	1'584	1'667	1'850	1'904		1'540 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Brütten (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	7'439	7'540	7'635	7'411	8'001
- Einkommen	7'439	6'360	6'367	6'079	6'530
- Vermögen		1'180	1'268	1'332	1'471
<i>Juristische Personen</i>		80	96	114	100
- Gewinn		69	83	92	76
- Kapital		11	13	22	24
Total	7'439	7'620	7'731	7'525	8'102
Steuerfuss Rechnungsjahr	89%	89%	89%	89%	89%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	6'621	6'710	6'795	6'596	7'121
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen		71	86	101	89
Steuererträge aus früheren Jahren	656	496	437	789	1'285
Nachsteuern	10	16	9	23	121
Aktive Steuerauscheidungen	43	55	45	32	34
Passive Steuerauscheidungen	-212	-235	-354	-319	-327
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-14	-11	-13	-13	-5
Quellensteuern	-21	-144	69	-40	68
Personalsteuern	40	42	41	41	43
Total Ertrag Gemeindesteuern	7'123	6'999	7'115	7'209	8'428
Tatsächliche Forderungsverluste	23	3	5	23	46
Wertberichtigungen Forderungen		7			
Total Aufwand Gemeindesteuern	23	10	5	23	46
Grundstückgewinnsteuern	473	746	775	1'129	1'794
Hundesteuern	20	19	19	21	22
Total Ertrag Sondersteuern	493	765	794	1'150	1'816
Tatsächliche Forderungsverluste					-66
Kantonsanteil an Hundesteuern	3		3	4	4
Total Aufwand Sondersteuern	3		3	4	-62
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'969	3'778	3'850	3'832	4'339
Korrekturfaktor	1.005	1.000	1.000	1.001	1.000
Kalkulatorischer Wert	3'949	3'778	3'850	3'830	4'338
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Brütten

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

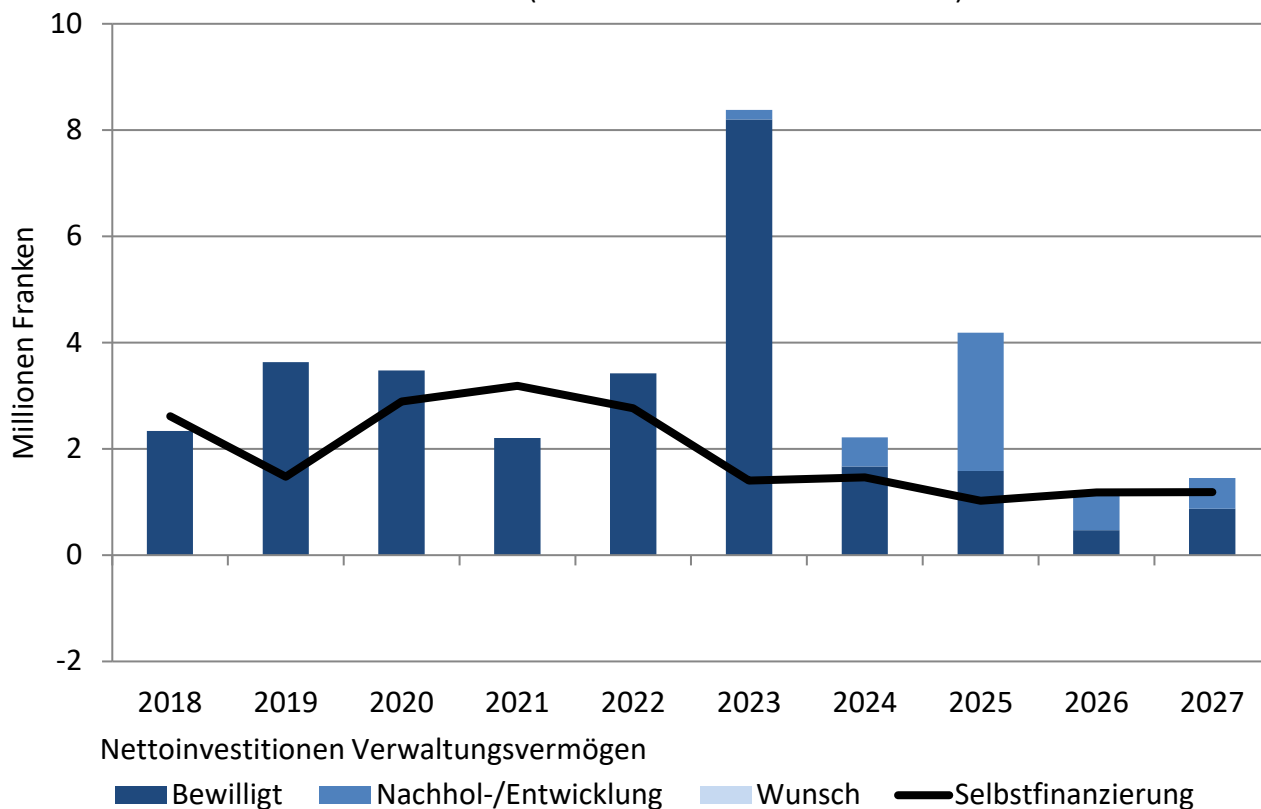
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

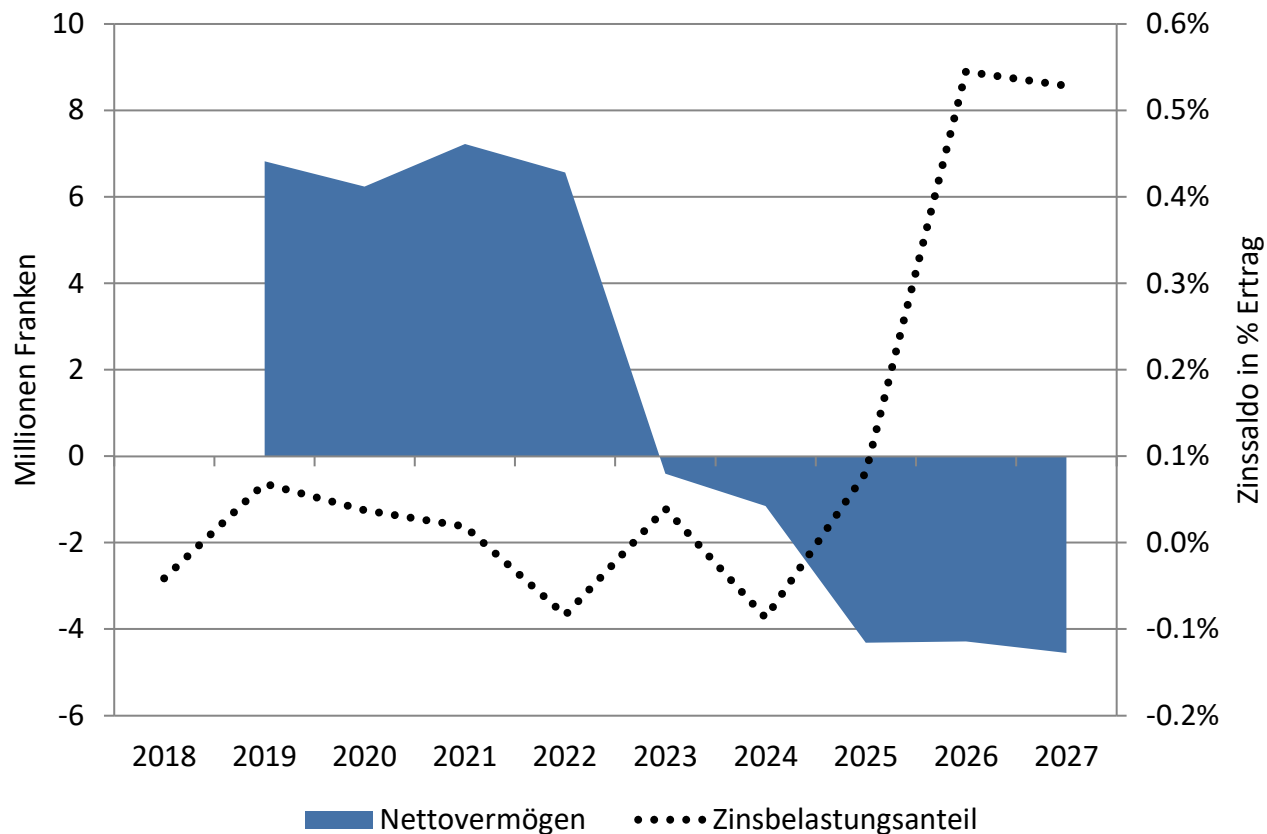
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



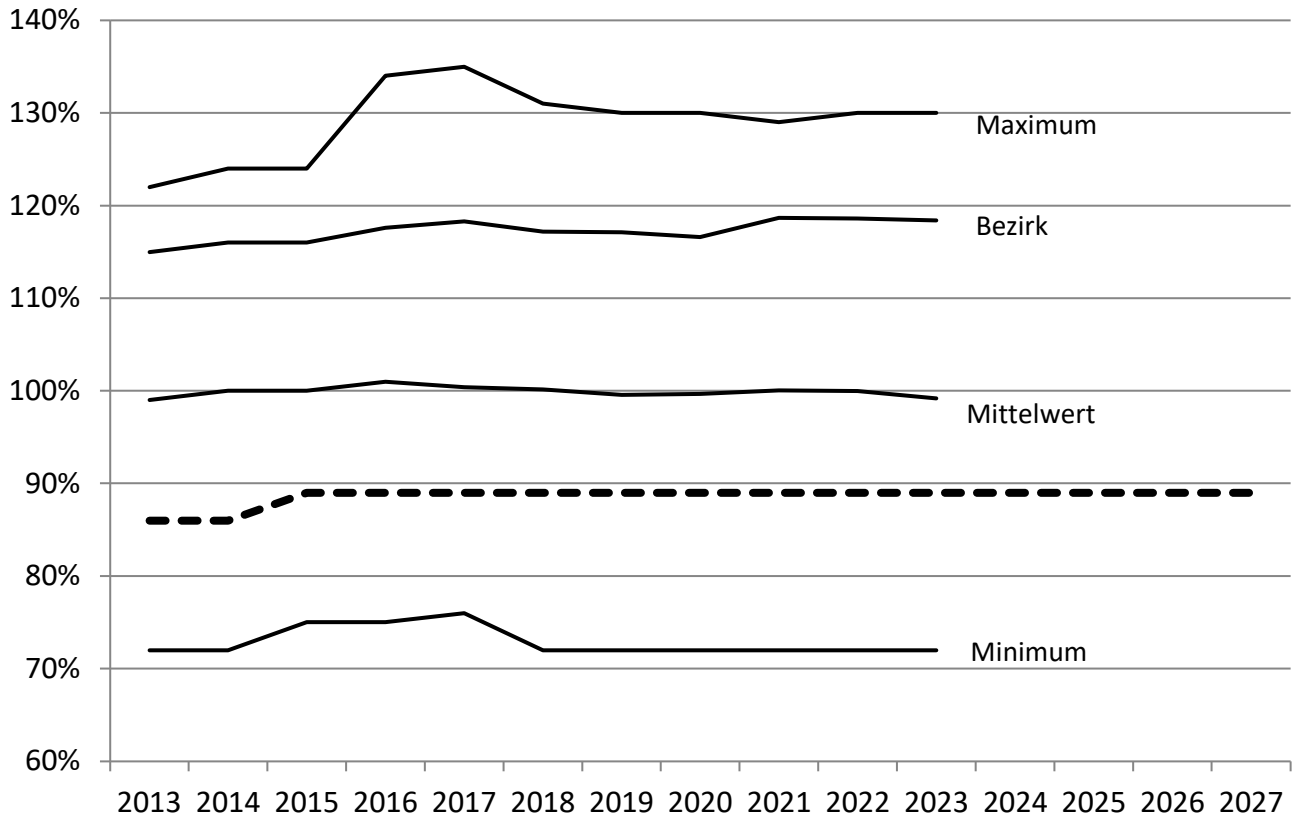
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



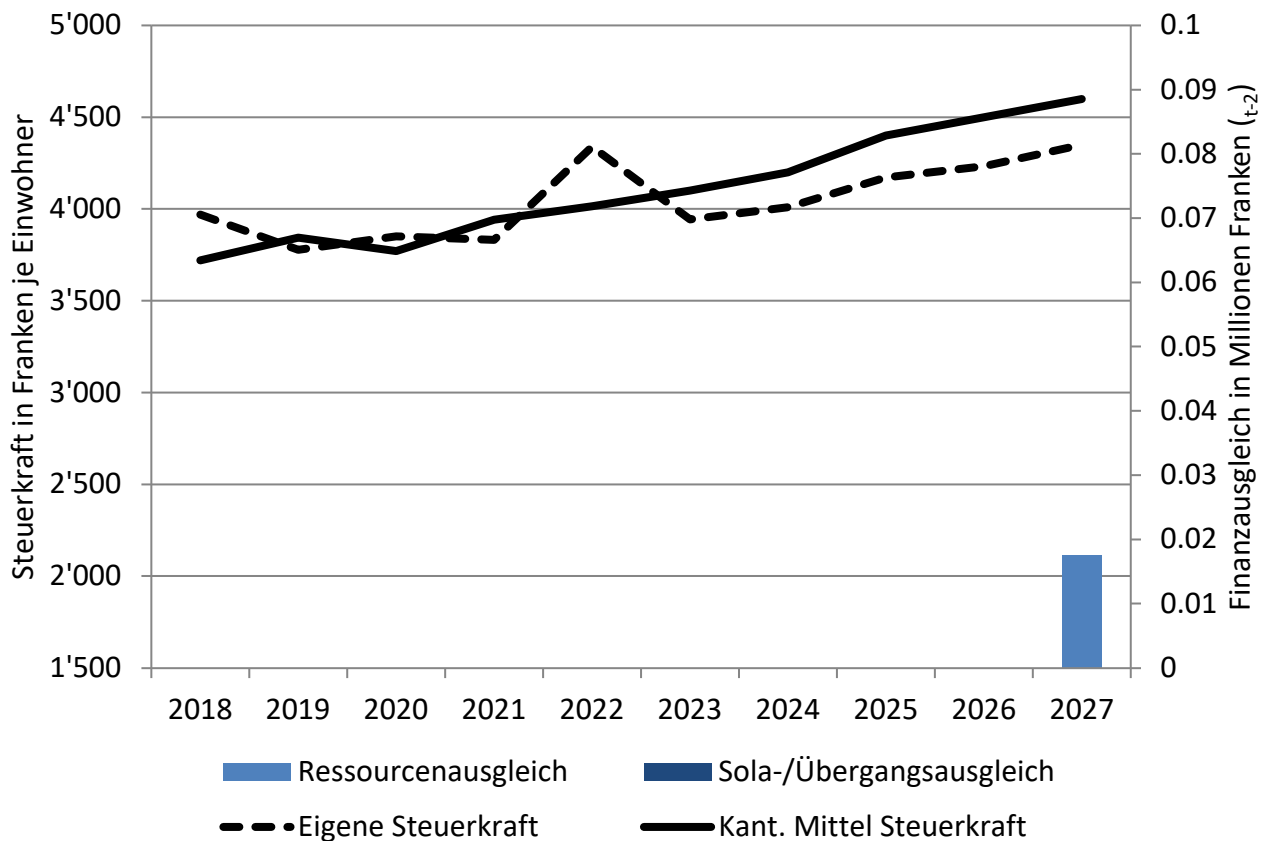
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



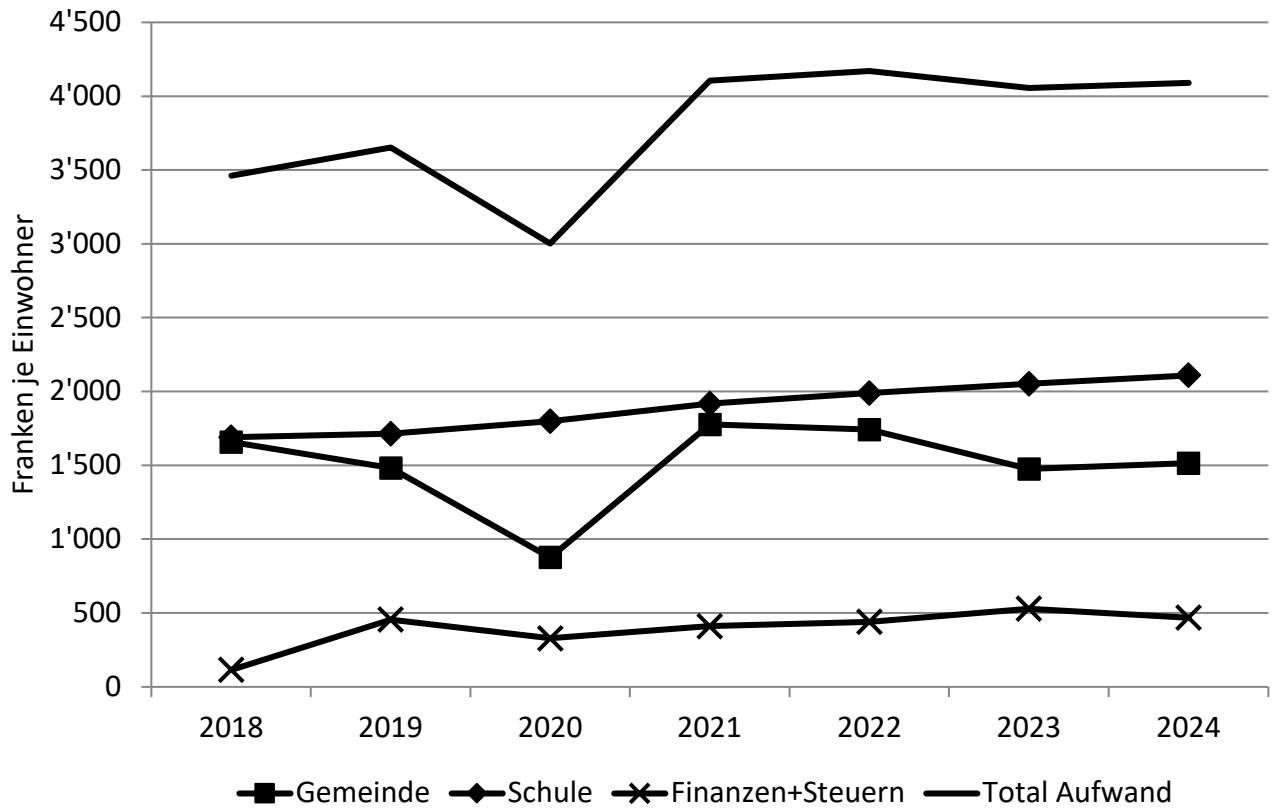
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



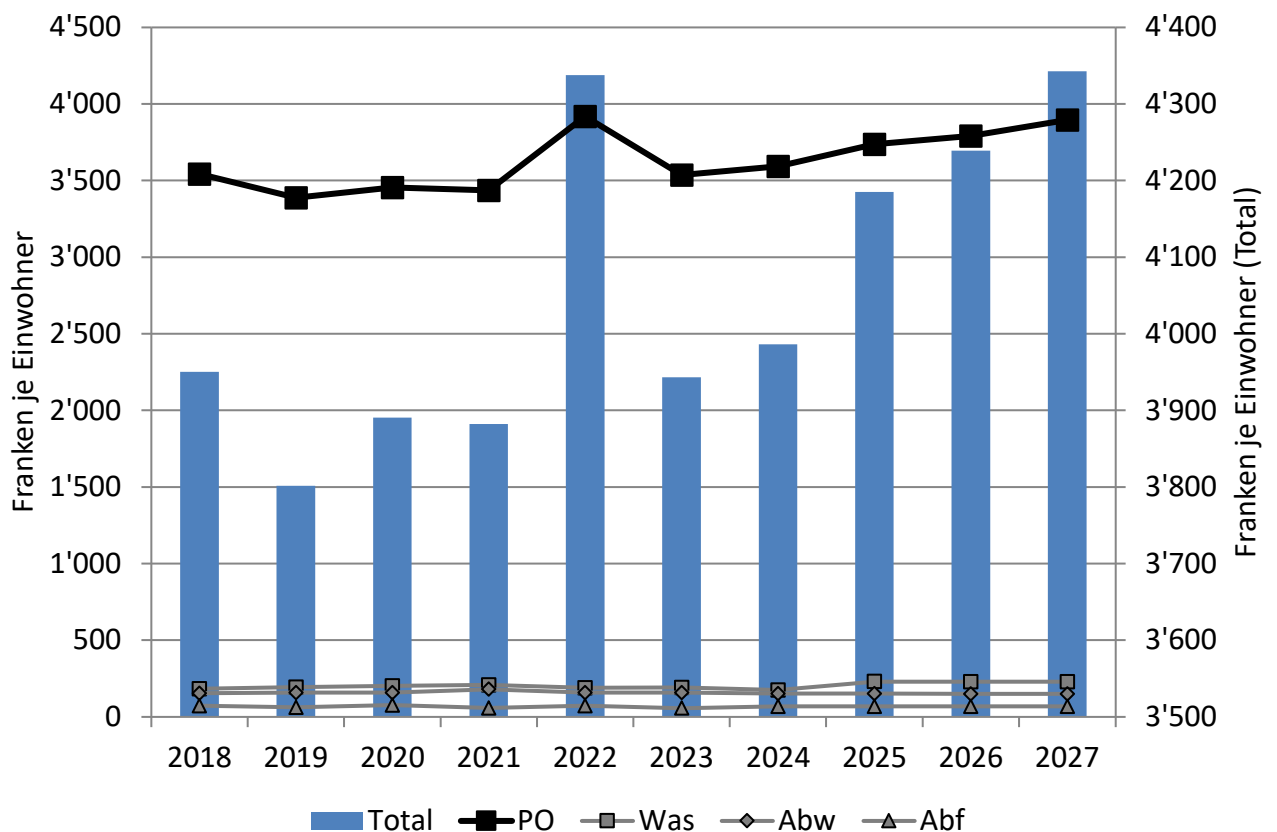
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

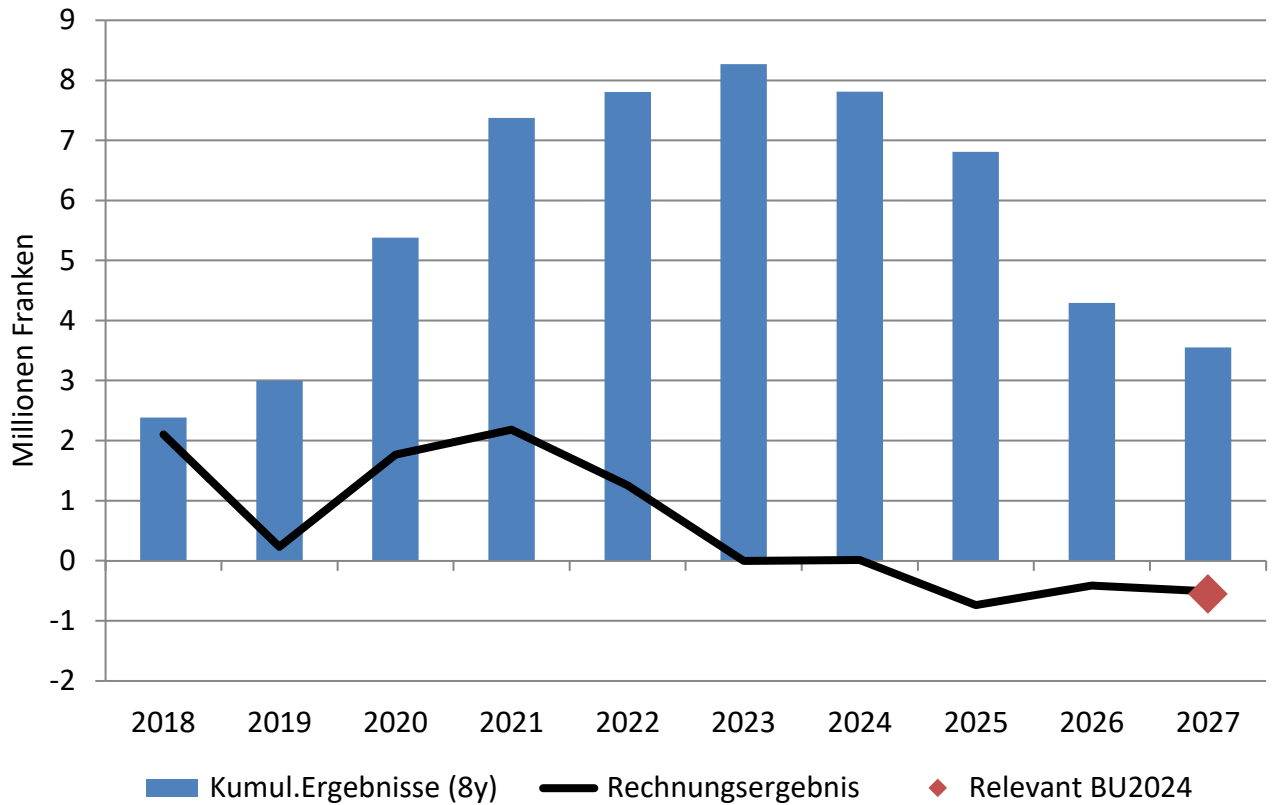


Steuer- und Gebührenbelastung

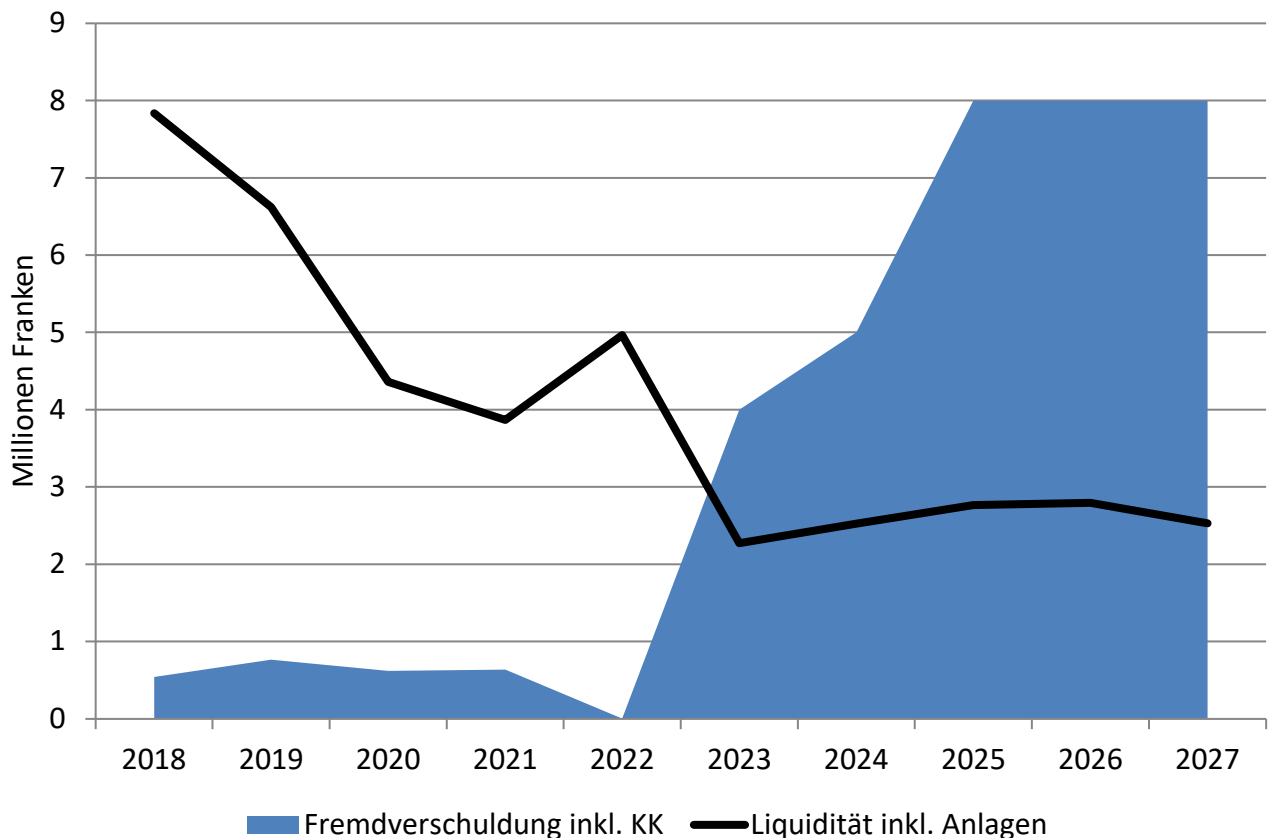
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



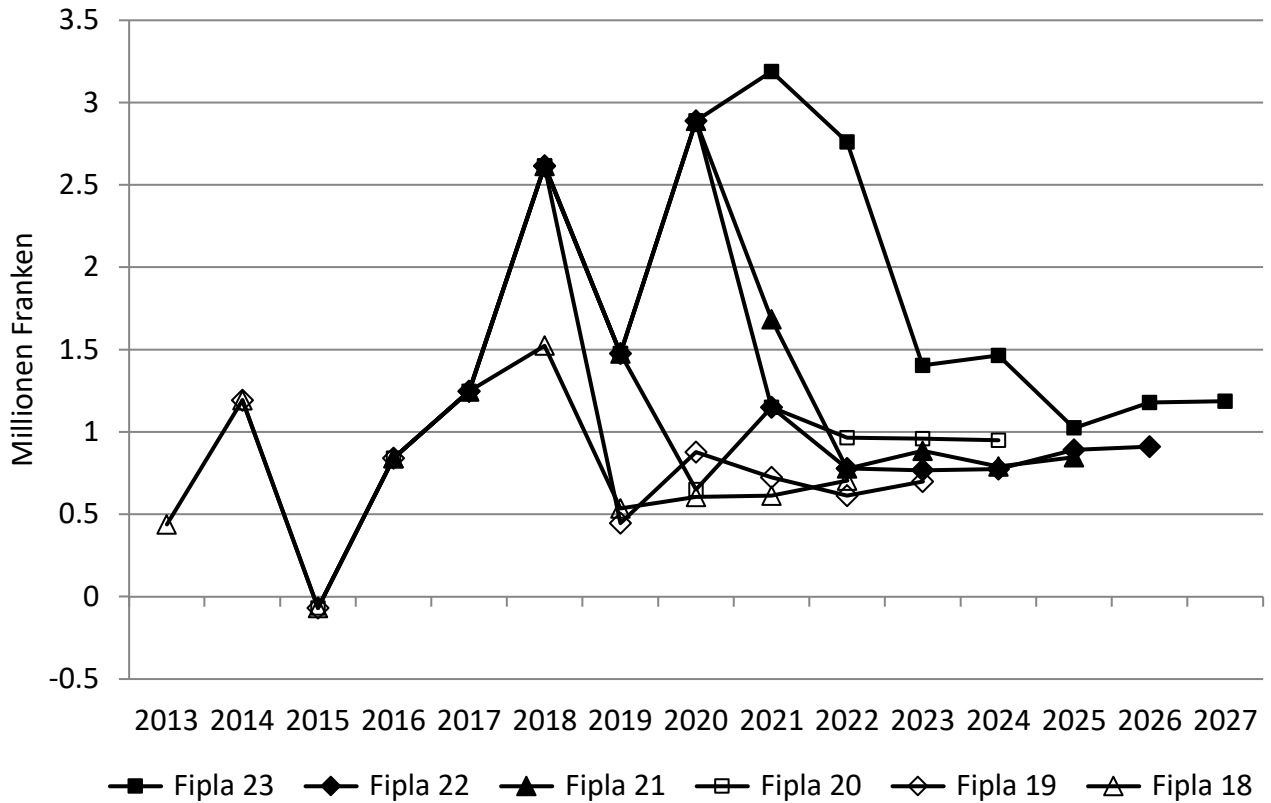
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt



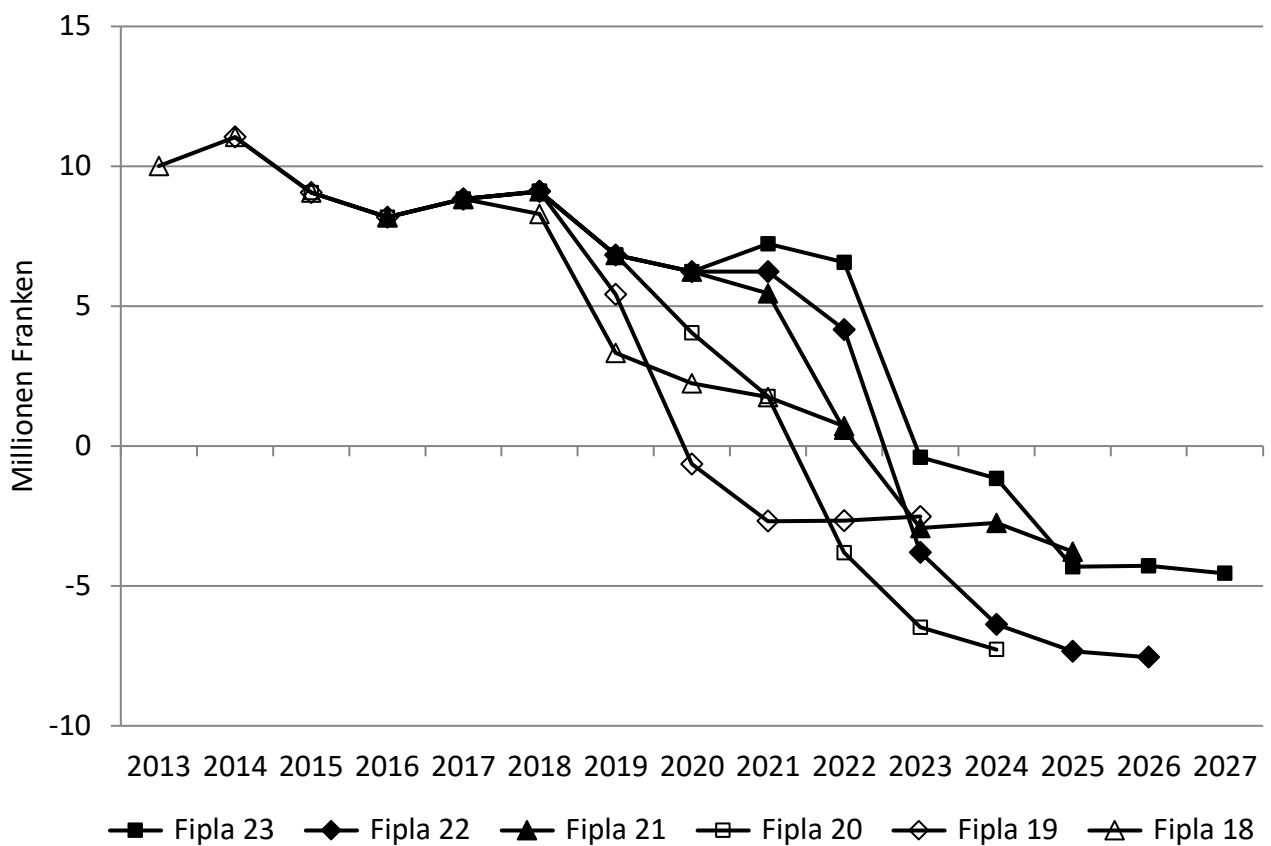
Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

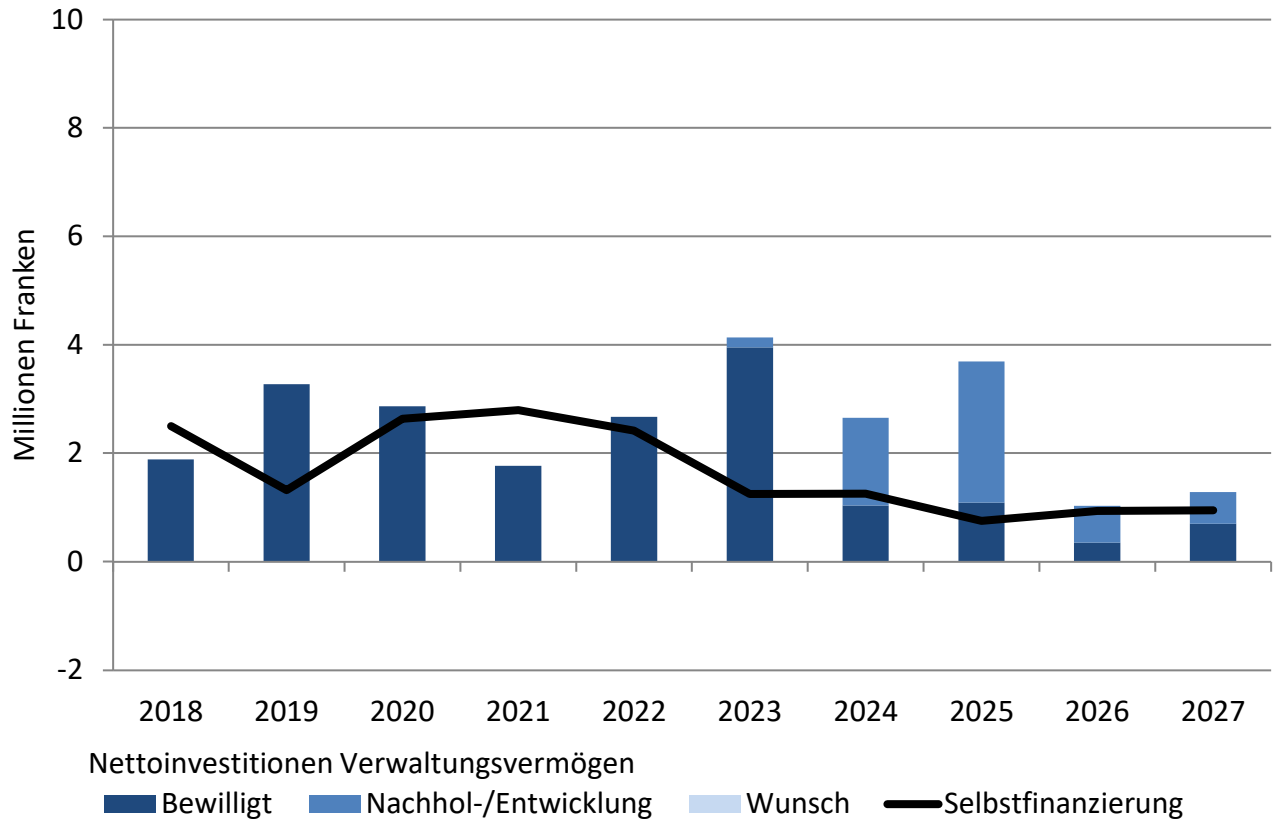


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



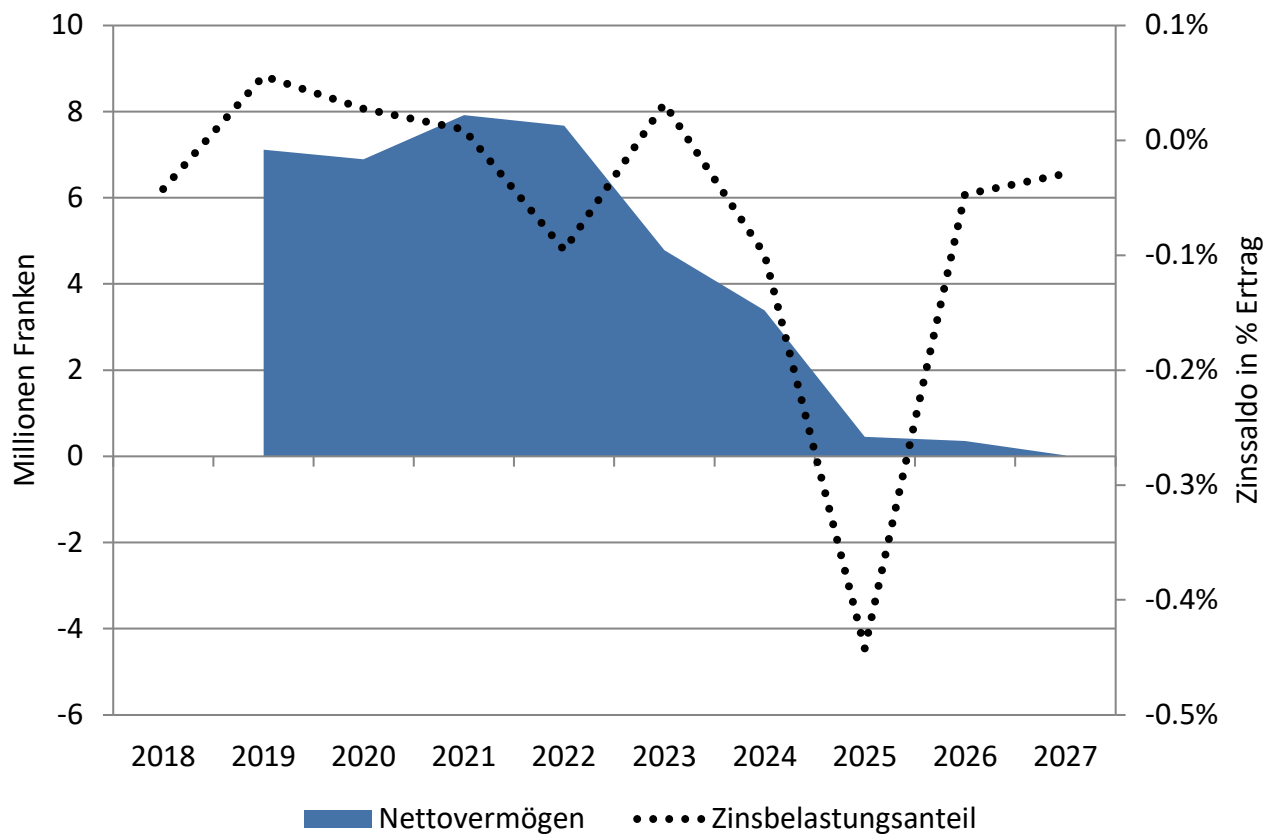
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



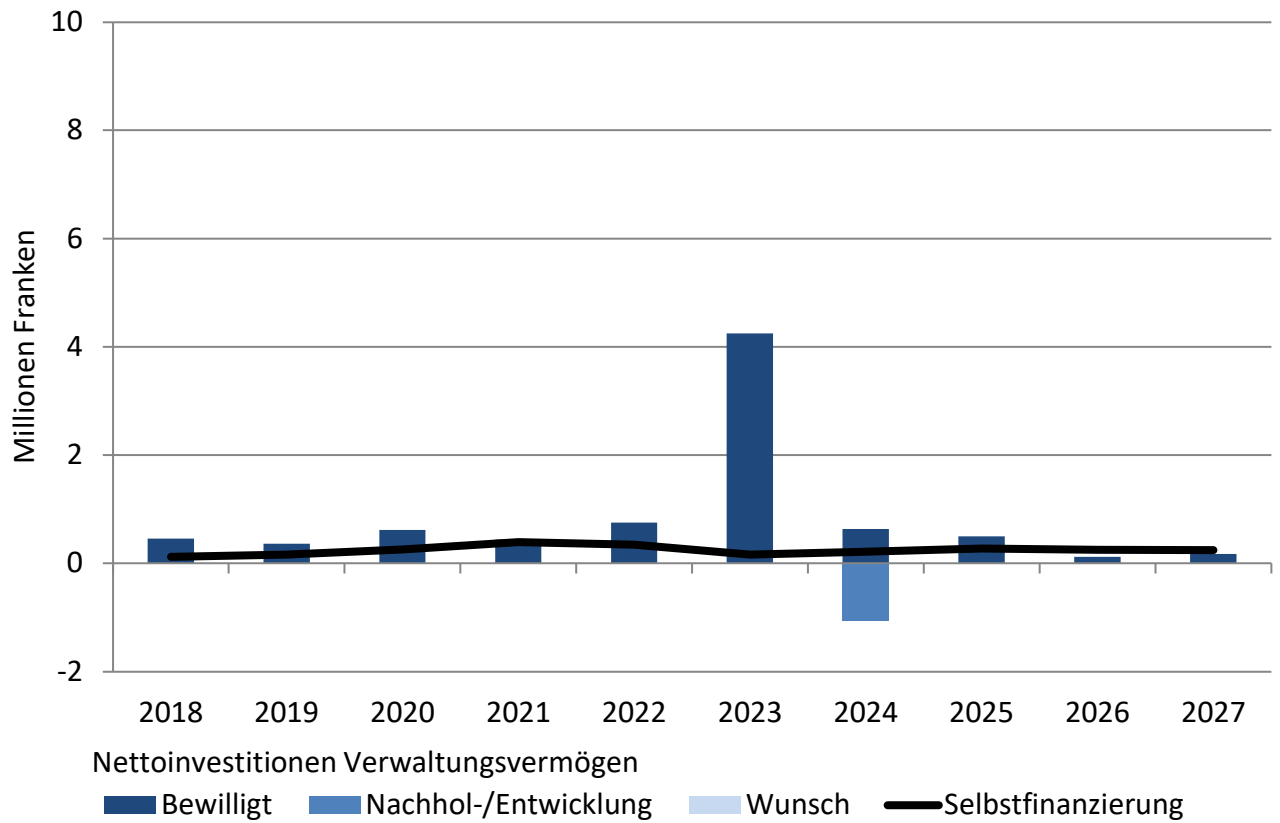
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



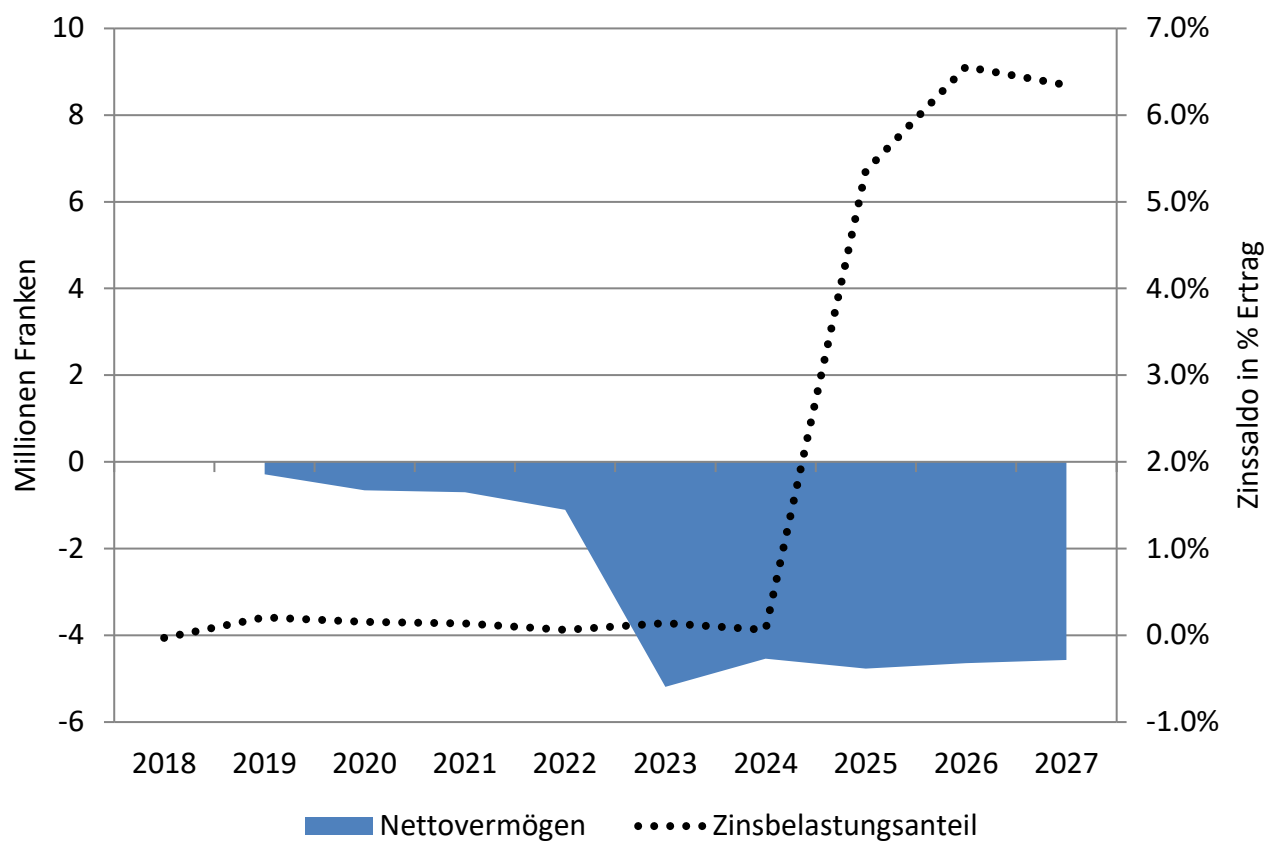
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Brütten

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2021 - 2025	20

Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenab-schöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturunbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

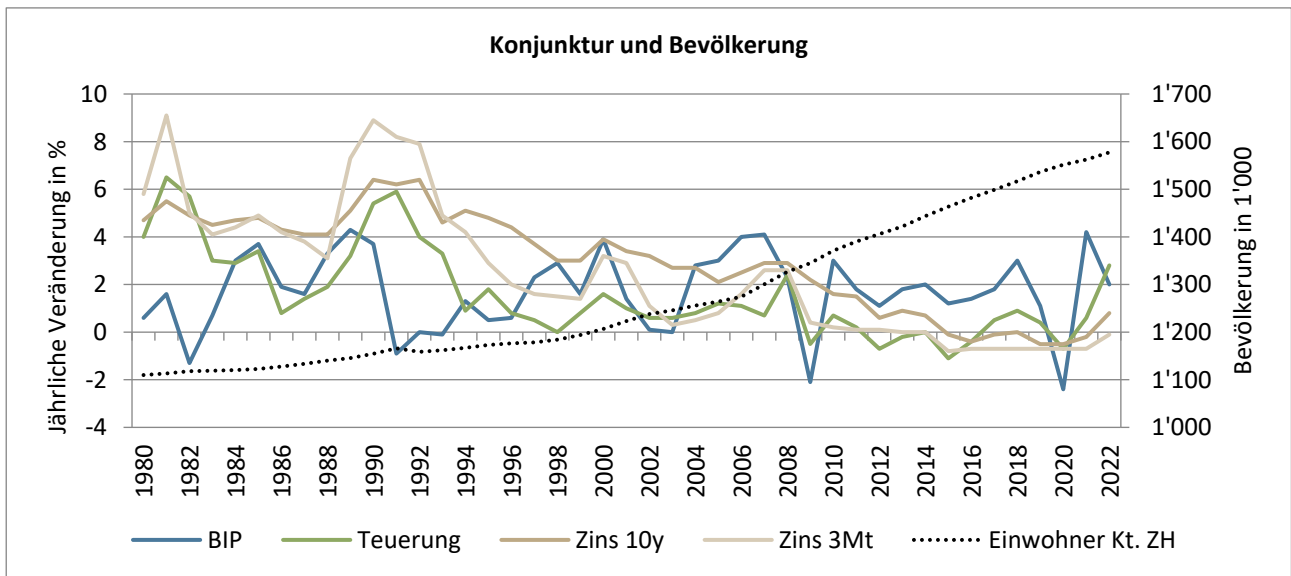
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

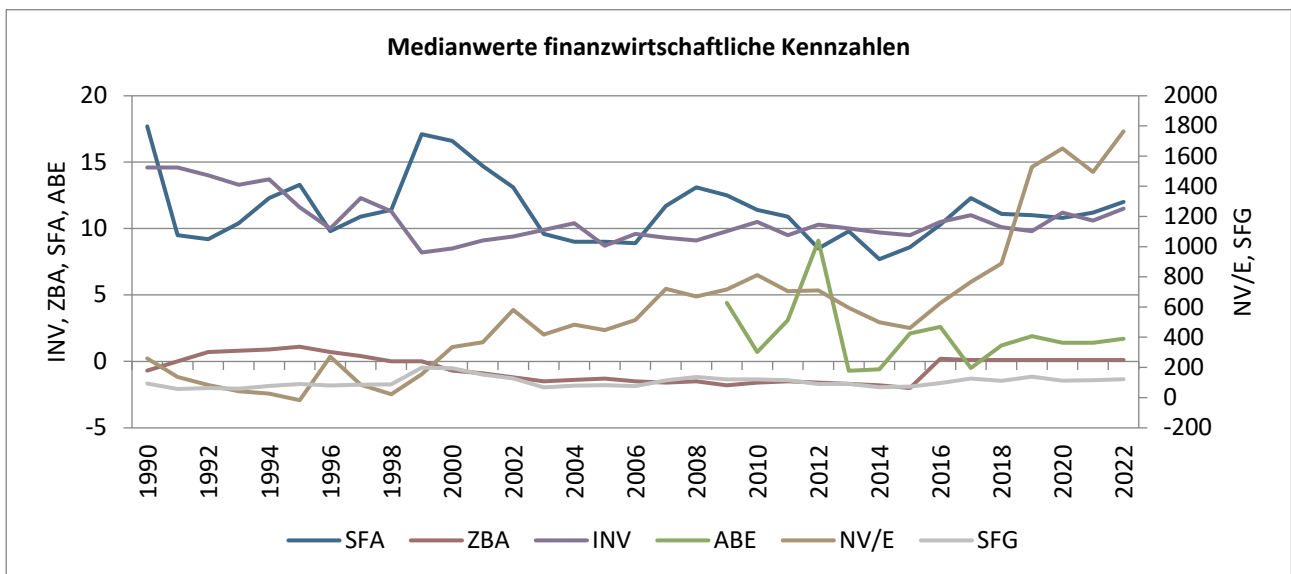
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



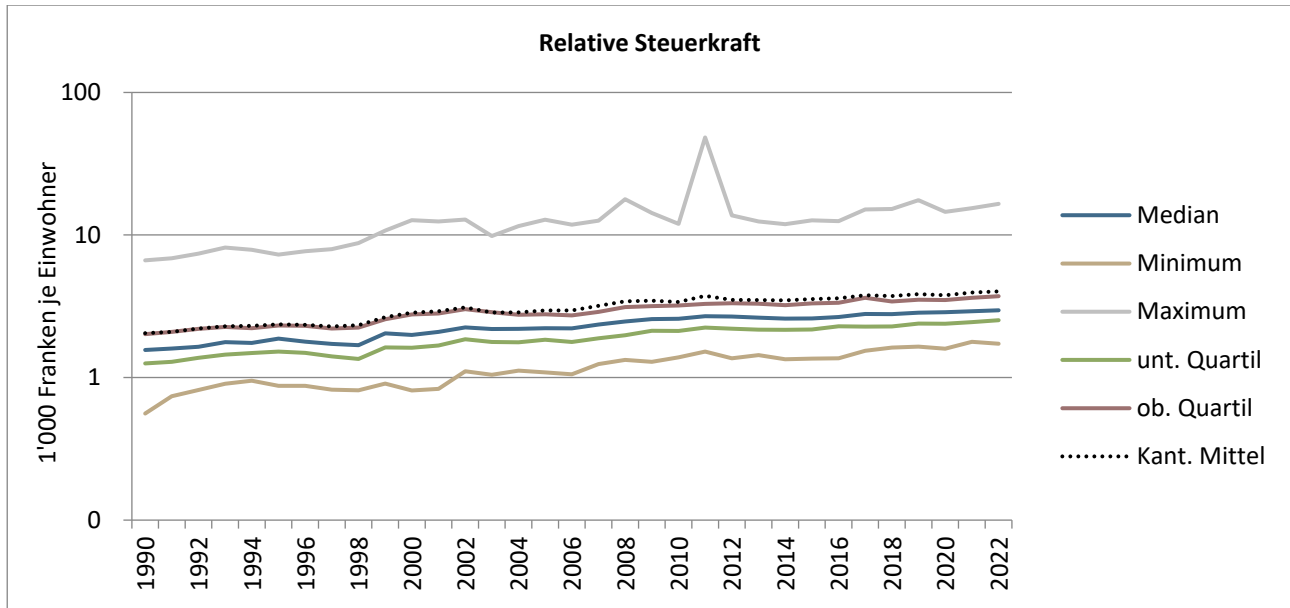
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

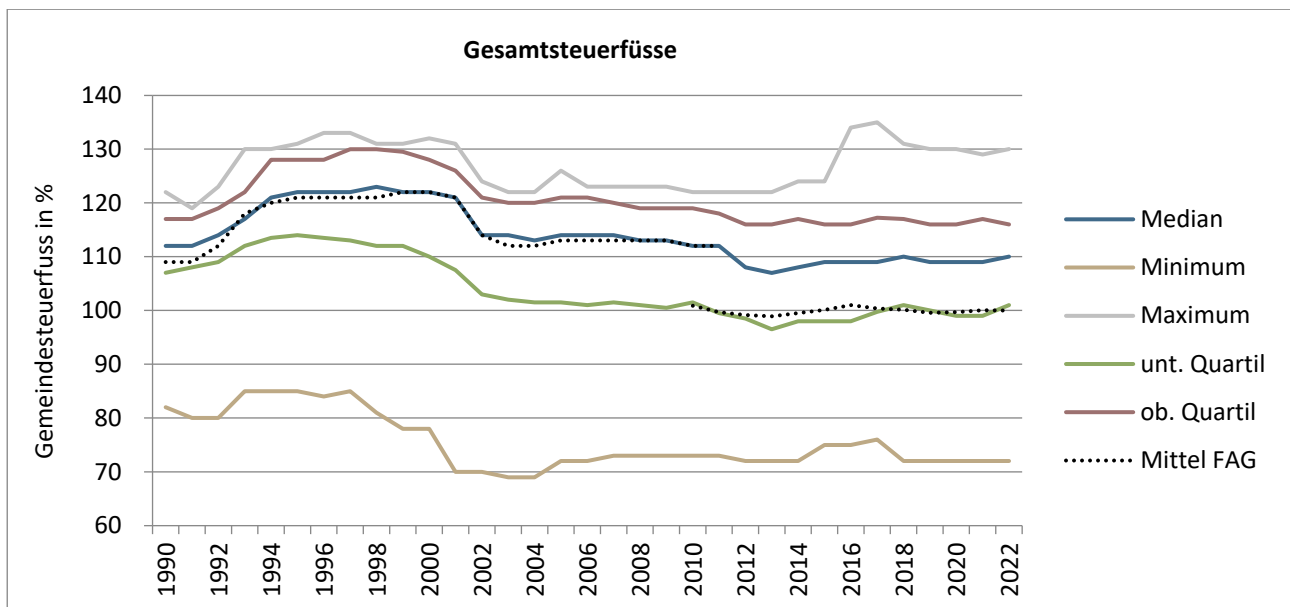
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

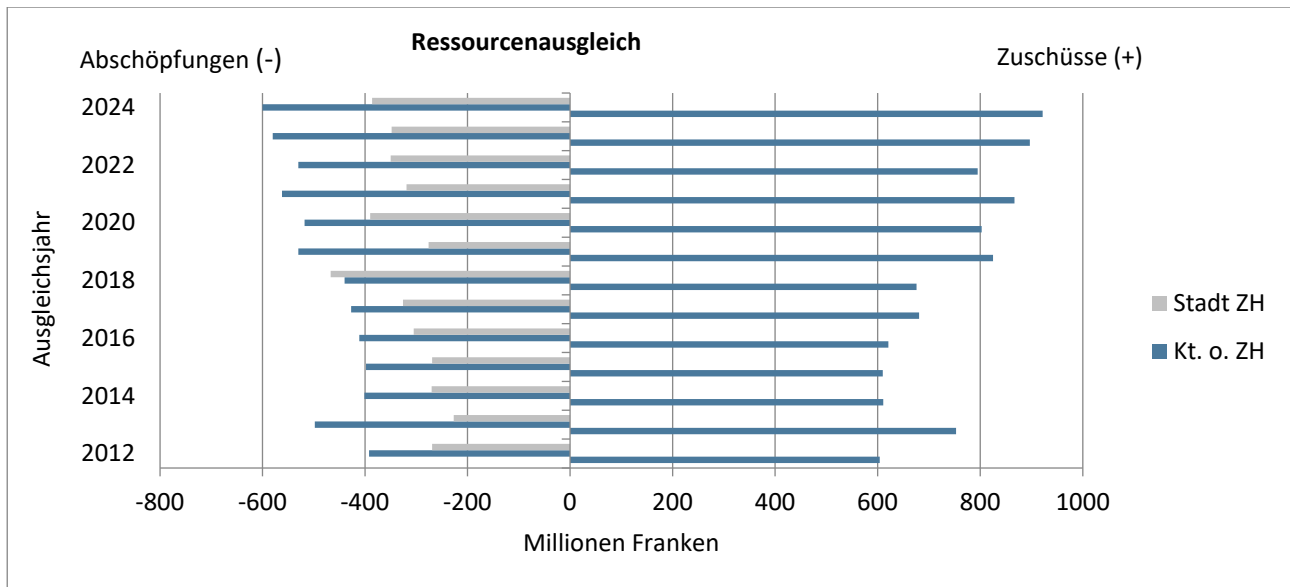


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

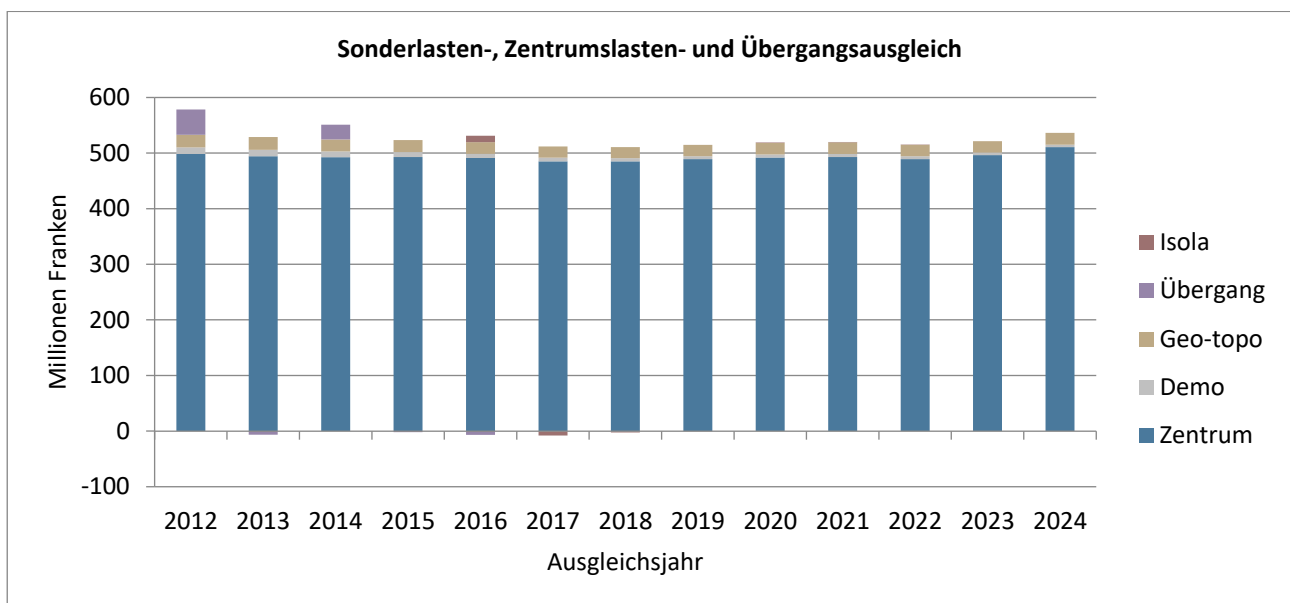
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



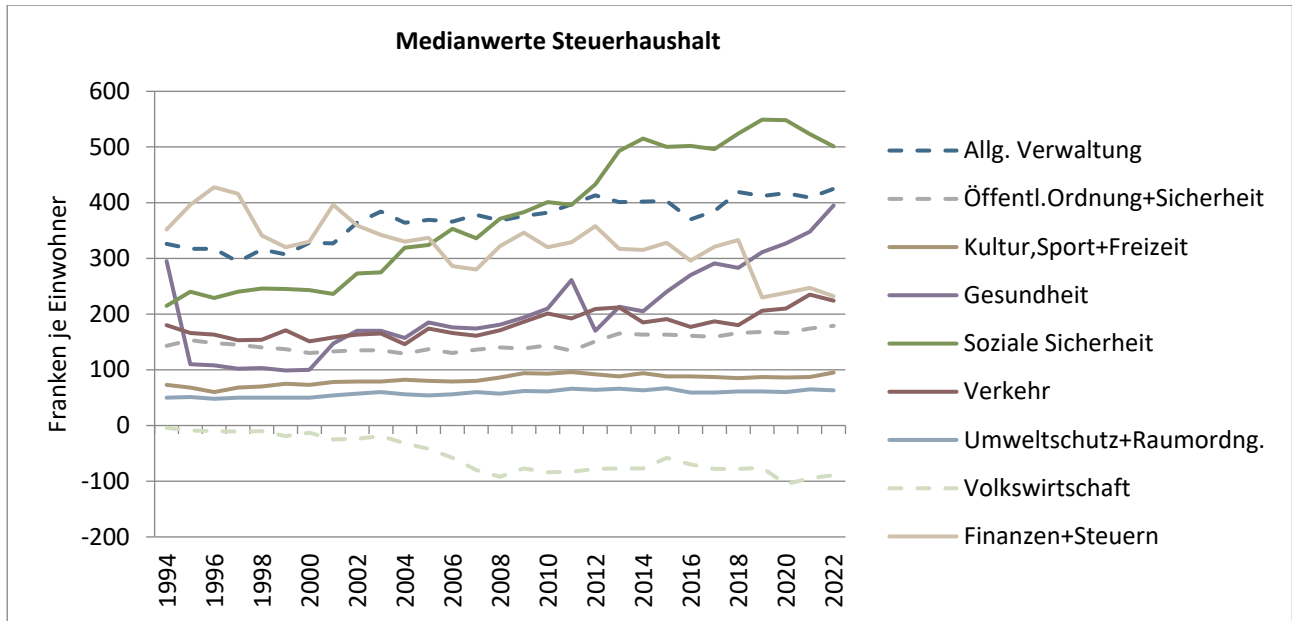
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

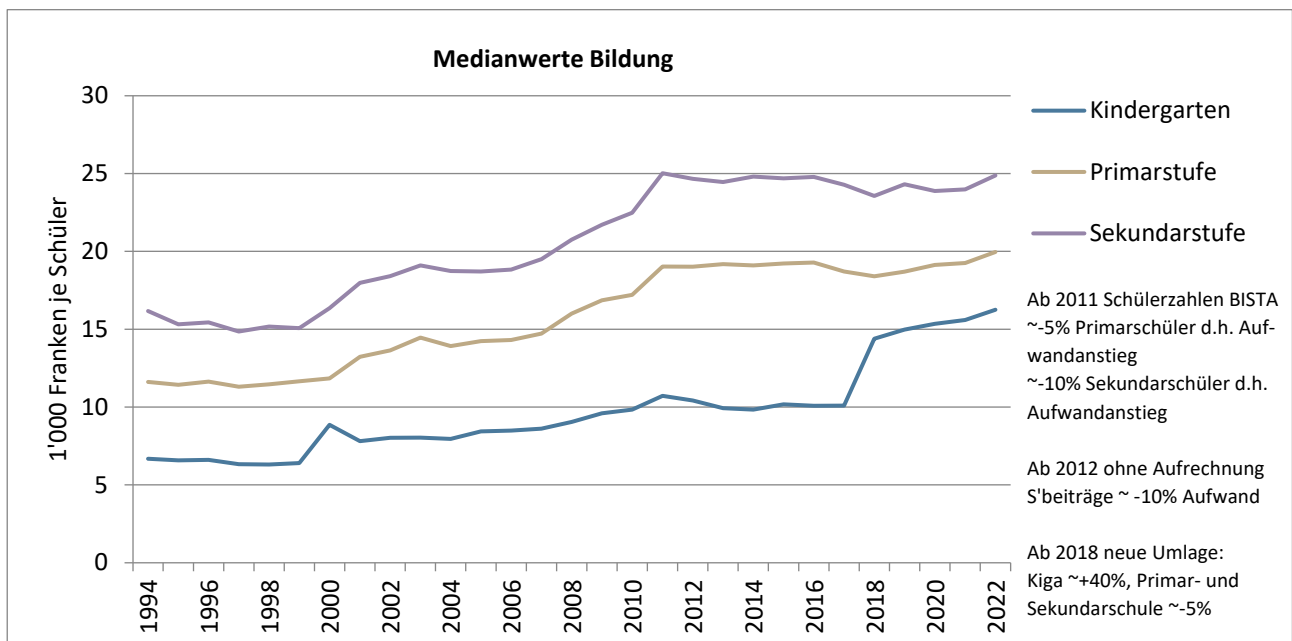
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

Medianwerte Bildung



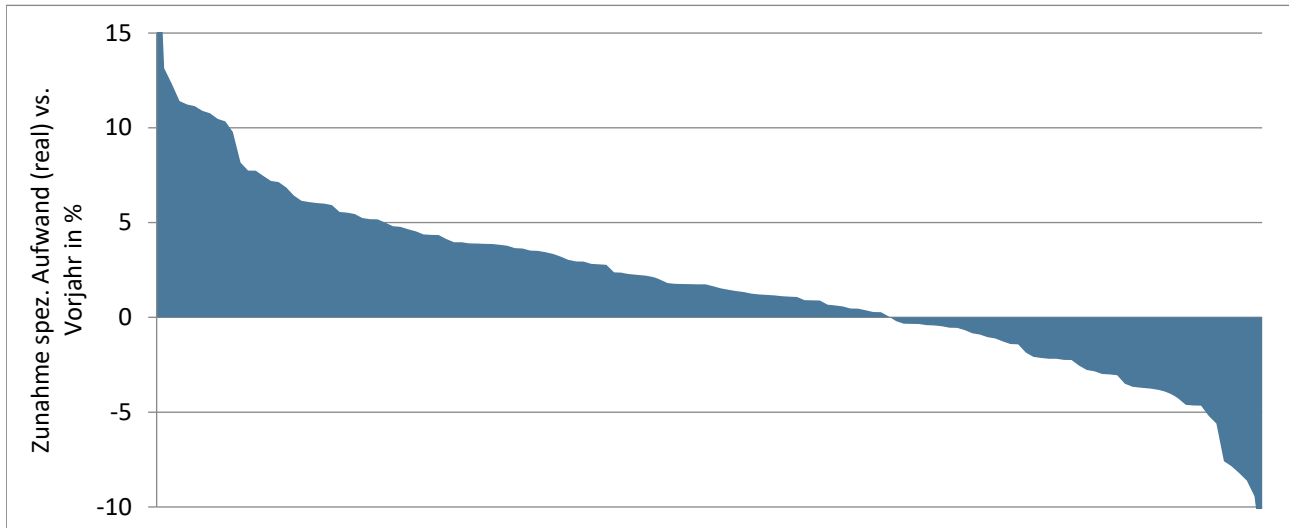
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

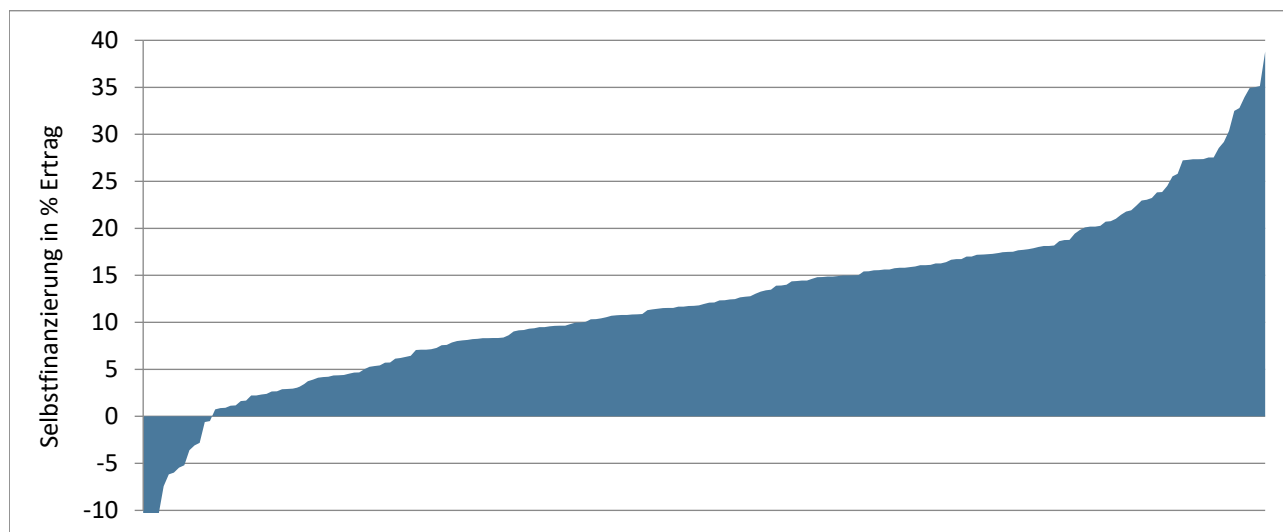
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



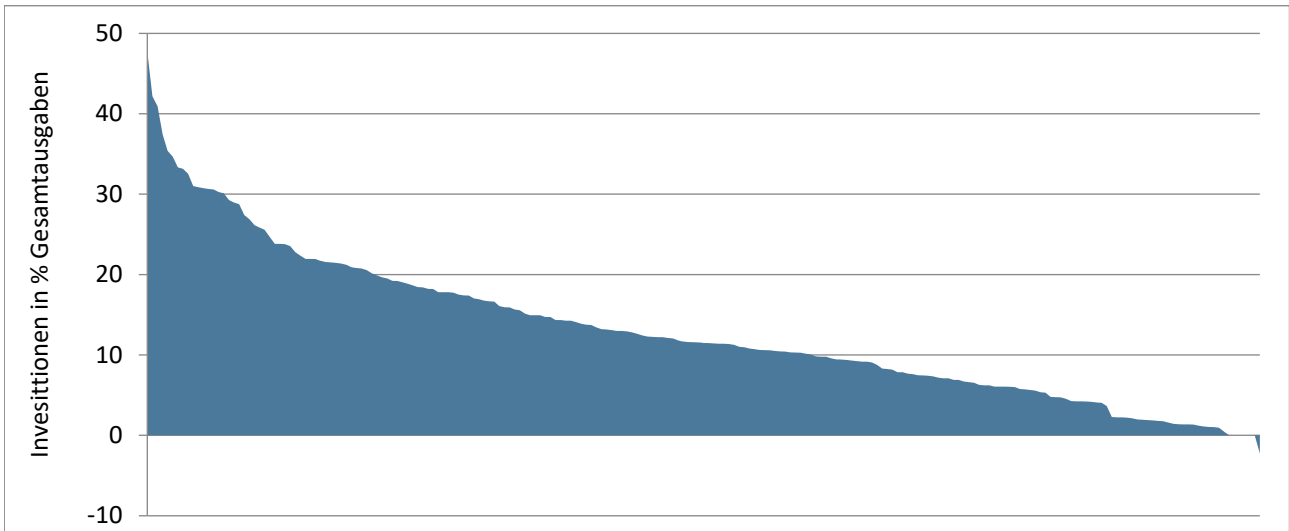
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



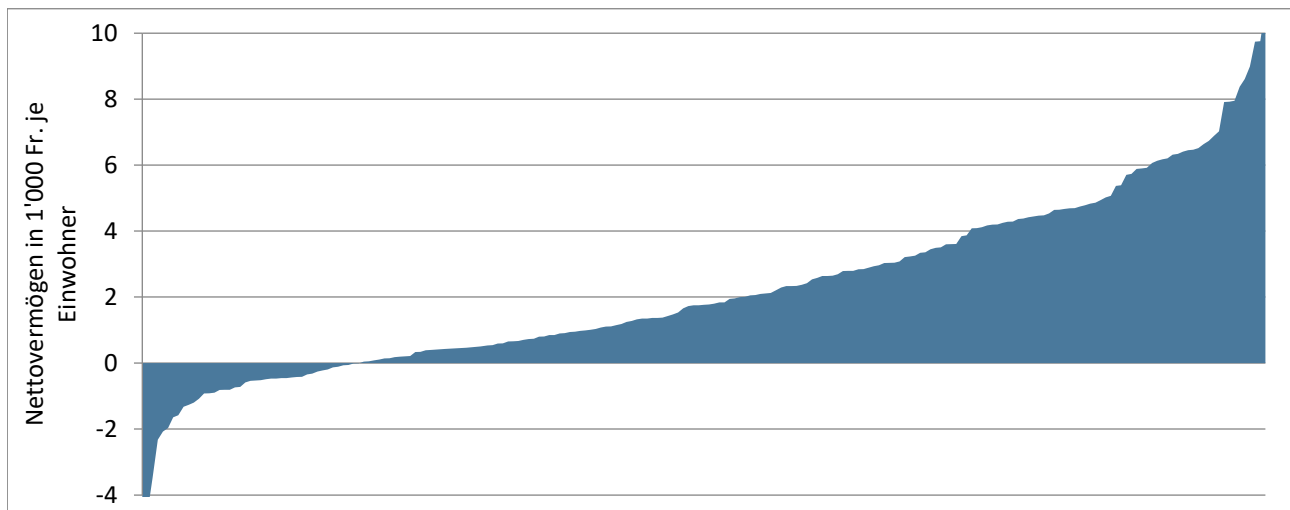
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhöhungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

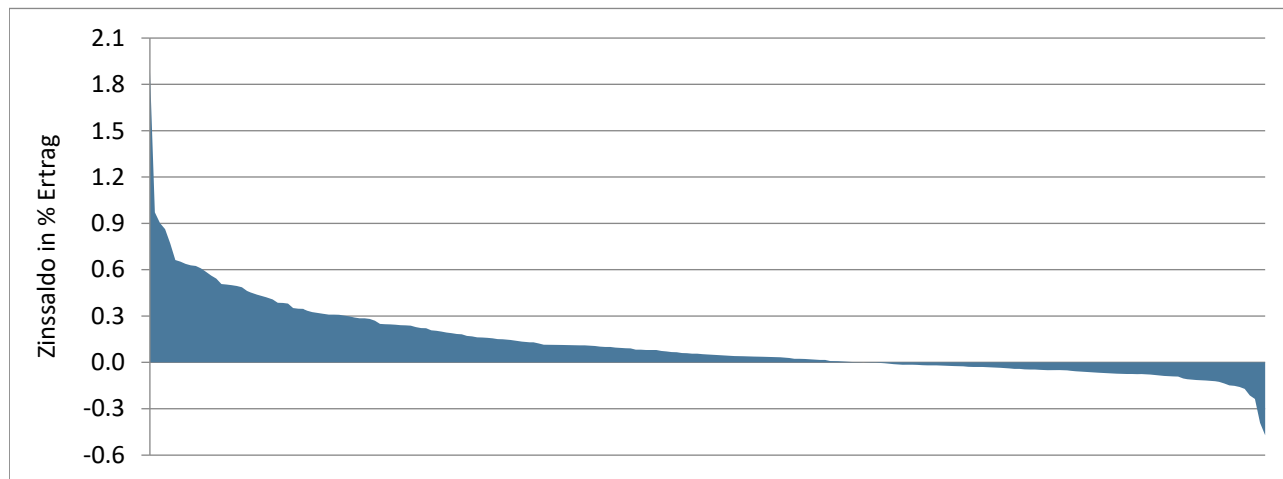
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

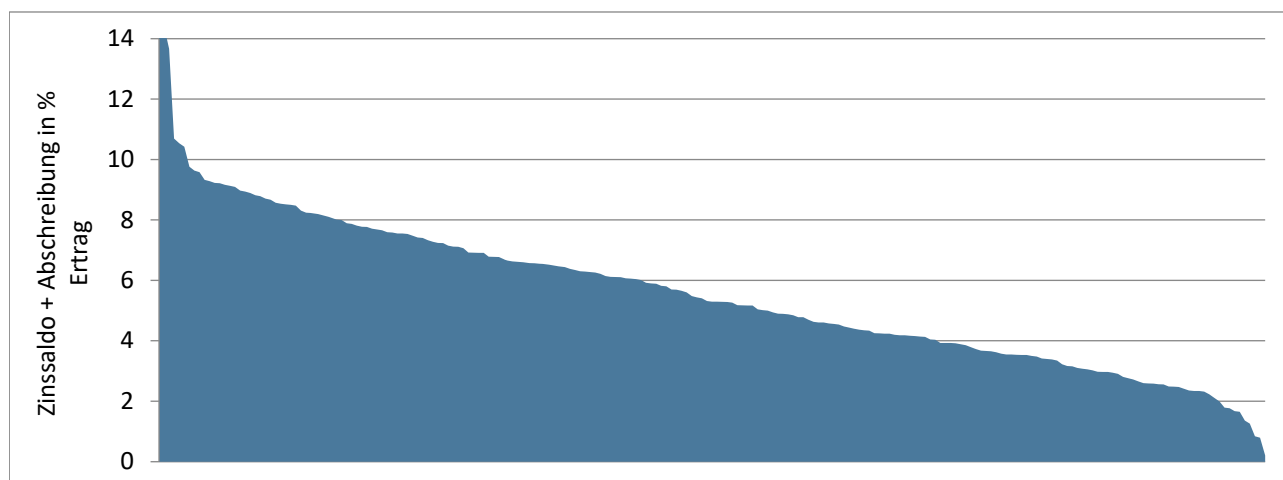
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

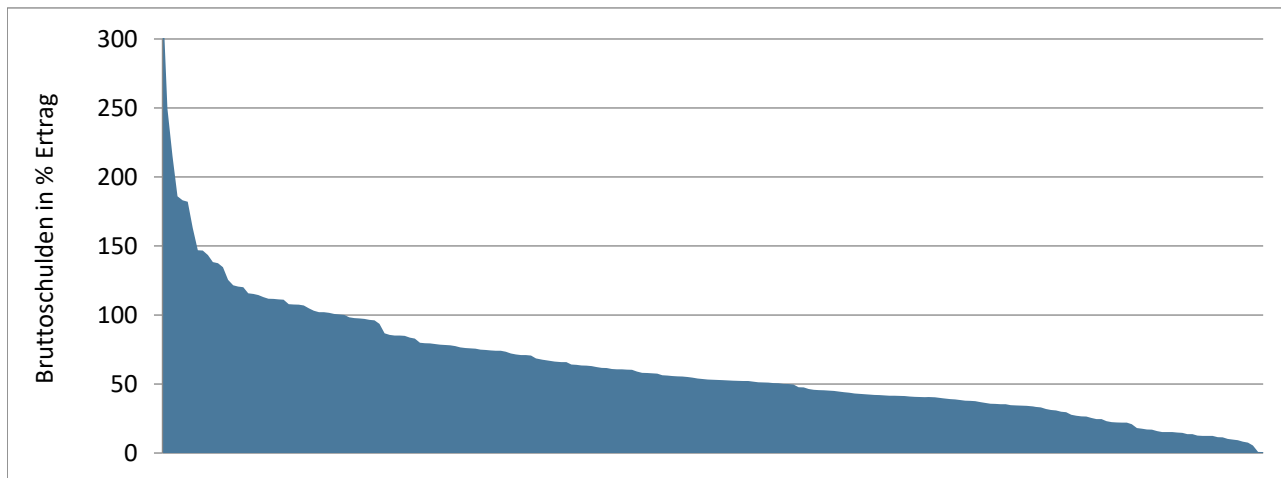
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

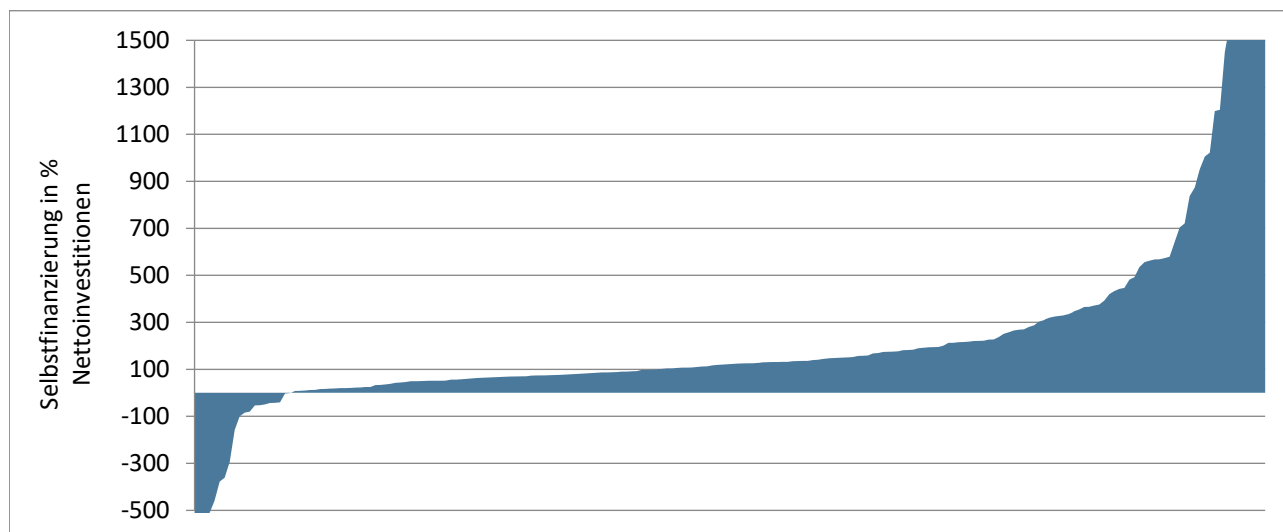
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

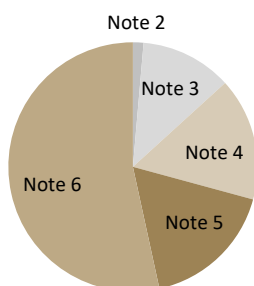
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,1 %	mittel 0 bis 0,1 %	tief unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestuftter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt